

WEINSBERG 2035

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

AUSWERTUNG DER REPRÄSENTATIVEN BÜRGERBEFRAGUNG



Wie wird gefragt?

Weinsberg
Treue. Weiber. Reben und Romantik

BEFRAGUNG
DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Weinsberg 2035
Stadtentwicklungskonzept

Nutzen Sie unseren Online-Fragebogen!

Schnell und einfach unter:
<https://www.stadt-entwickeln.de/weinsberg/>
Passwort:

Themenbereiche

Leben, Wohnen und Arbeiten
Kultur, Freizeit und Nahversorgung
Beteiligung, Kommunalpolitik und Verwaltung
Stadtentwicklung Weinsberg 2035
Persönliche Angaben

Reschl
Stadtentwicklung

- Die Verwaltung hat keinen Zugriff auf Fragebögen und Rücklauf
- Die Ergebnisse sind in zusammengefasster Form aufbereitet
- Individuelles Passwort ist notwendig um Manipulation durch doppelte Abgabe zu verhindern
- Der Datenschutz zwischen Verwaltung und Bürger ist gewährleistet
- Die Daten werden nach der Befragung gelöscht

WIE?

REPRÄSENTATIV UND ANONYM

Im Rahmen des Stadtentwicklungsprozesses wurde zum ersten Mal eine repräsentative Bürgerbefragung für die Stadt Weinsberg durchgeführt. Der gesamte Befragungsprozess entspricht den datenschutzrechtlichen Bestimmungen des Lands Baden-Württemberg.

Die Bürgerbefragung liefert ein **repräsentatives Meinungsbild der Gesamtbevölkerung**. Die Ergebnisse sind ein zentraler Baustein für die Definition der Leitplanken der weiteren Entwicklung der Stadt Weinsberg.



- 4.000 Fragebögen wurden an zufällig ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner versandt
- Voraussetzungen für Stichprobe: Alter über 16 Jahre und Hauptwohnsitz in Weinsberg
- Repräsentative Gütekriterien: Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Wohnort (Stadtteil)

WER?

4.000 FRAGEBÖGEN

Zur besseren Einordnung der Ergebnisse wurde bei ausgewählten bzw. vergleichbaren Fragen der Durchschnittswert aller Befragungen des Büros Reschl Stadtentwicklung (etwa 60 Stück, vorwiegend in Baden-Württemberg) aufgeführt und mit einem „Ø“ gekennzeichnet.

Wie war der Rücklauf?



1.290 gültige Papier-Fragebögen

387 gültige Online-Fragebögen

1.677 FRAGEBÖGEN INSGESAMT

**WIEVIEL?
41,9% RÜCKLAUF!**

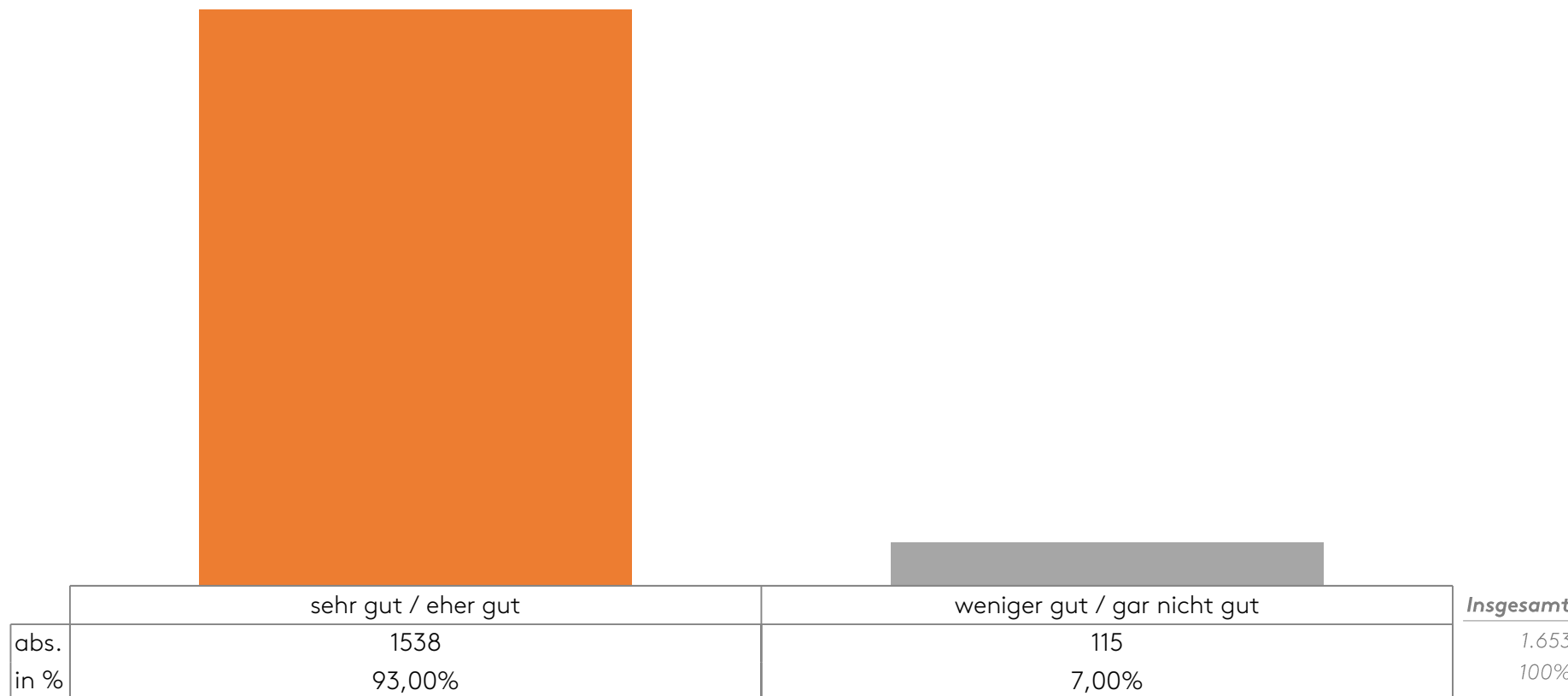
(Ø 41,8 %)

Insgesamt wurden 1.677 Fragebögen von der Weinsberger Bevölkerung ausgefüllt zurückgesendet. Die **Rücklaufquote** von **41,9 Prozent** ist hierbei als „sehr gut“ einzuordnen.

387 Fragebögen wurden online ausgefüllt. Damit hat knapp ein Viertel der Befragten die Möglichkeit wahrgenommen, den Fragebogen über das Internet zu bearbeiten.

Zur besseren Einordnung der Ergebnisse wurde bei ausgewählten bzw. vergleichbaren Fragen der Durchschnittswert aller Befragungen des Büros Reschl Stadtentwicklung (etwa 60 Befragungen, vorwiegend in Baden-Württemberg) aufgeführt und mit einem „Ø“ gekennzeichnet.

Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit der Lebensqualität in der Stadt Weinsberg?



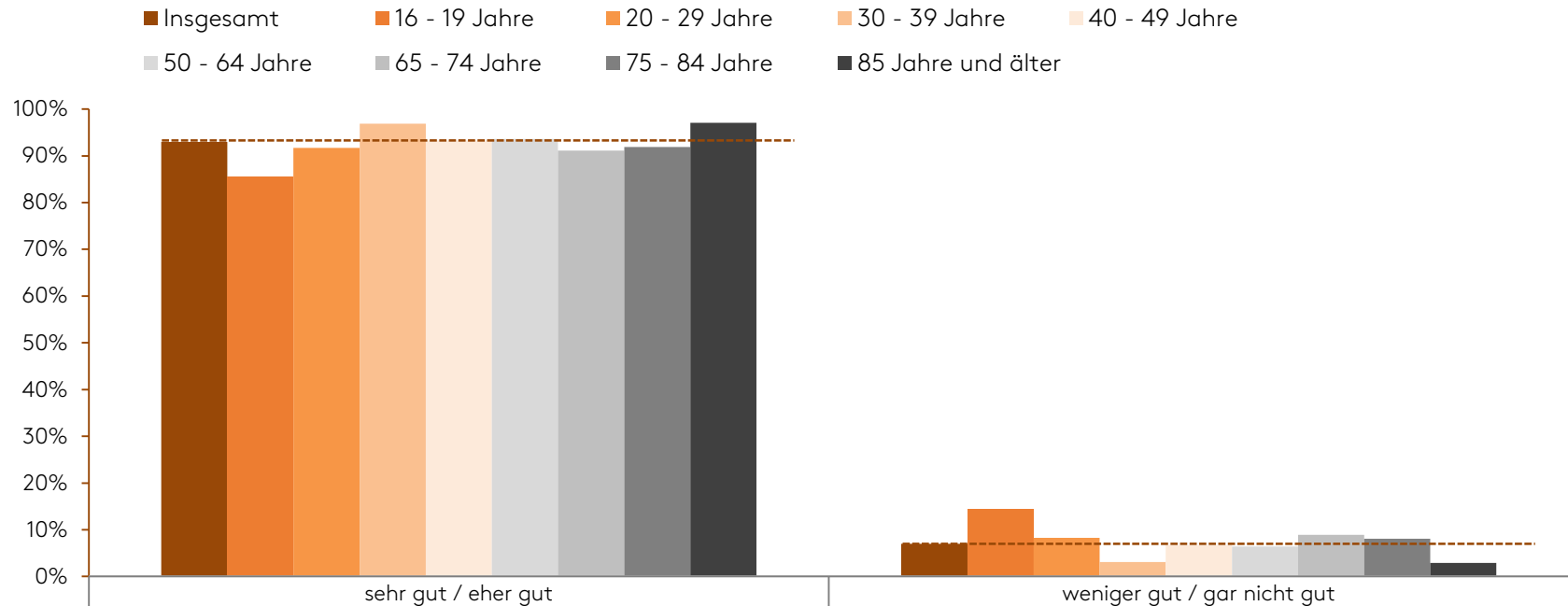
(Ø 90,8 %)

Zu Beginn einer repräsentativen Bürgerbefragung steht die Frage nach der generellen Lebensqualität in einer Stadt bzw. in einer Gemeinde.

Mit einem **Zufriedenheitswert von 93 Prozent** wird die Lebensqualität von der Weinsberger Bevölkerung als sehr hoch eingeschätzt. Im Vergleich zu anderen Befragungen des Büros Reschl Stadtentwicklung liegt dieser Wert **leicht über dem Durchschnitt** (90,8 Prozent). Lediglich 115 befragte Personen sehen im Zusammenhang mit der Lebensqualität in der Stadt erhöhten Optimierungsbedarf.

Auf den folgenden Folien wird erläutert, ob bei der Einschätzung Unterschiede in den einzelnen Gruppen (Alter, Staatsbürgerschaft, Wohndauer, Wohnort) zu beobachten sind.

Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit der Lebensqualität in der Stadt Weinsberg?
- nach Altersgruppen -



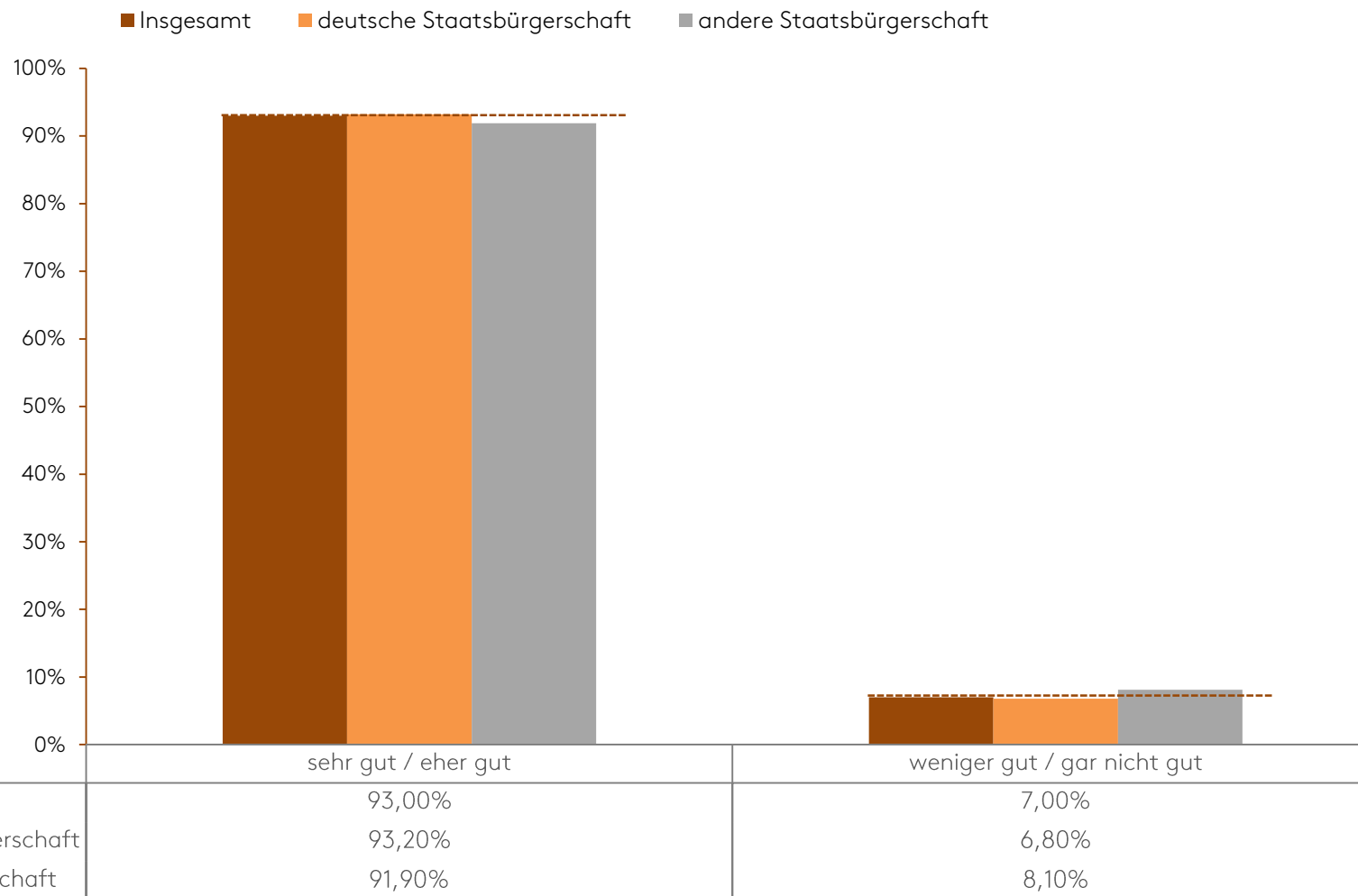
Mit Blick auf die Altersgruppen lässt sich erkennen, das **keine Gruppe** gegenüber dem Durchschnitt von 93 Prozent **deutlich abfällt**. Eine kleine Ausnahme stellt die Gruppe der 16 bis 19 Jährigen dar; hier liegt der Zufriedenheitswert bei „nur“ 85,5 Prozent.

Am zufriedensten sind die Altersgruppen zwischen 30 und 39 Jahren sowie die Gruppe der sogenannten Hochbetagten (85 Jahre und älter).

■ Insgesamt	93,00%	7,00%
■ 16 - 19 Jahre	85,50%	14,50%
■ 20 - 29 Jahre	91,70%	8,30%
■ 30 - 39 Jahre	96,90%	3,10%
■ 40 - 49 Jahre	93,30%	6,70%
■ 50 - 64 Jahre	93,60%	6,40%
■ 65 - 74 Jahre	91,10%	8,90%
■ 75 - 84 Jahre	91,90%	8,10%
■ 85 Jahre und älter	97,10%	2,90%

Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit der Lebensqualität in der Stadt Weinsberg?

- nach Staatsbürgerschaft -

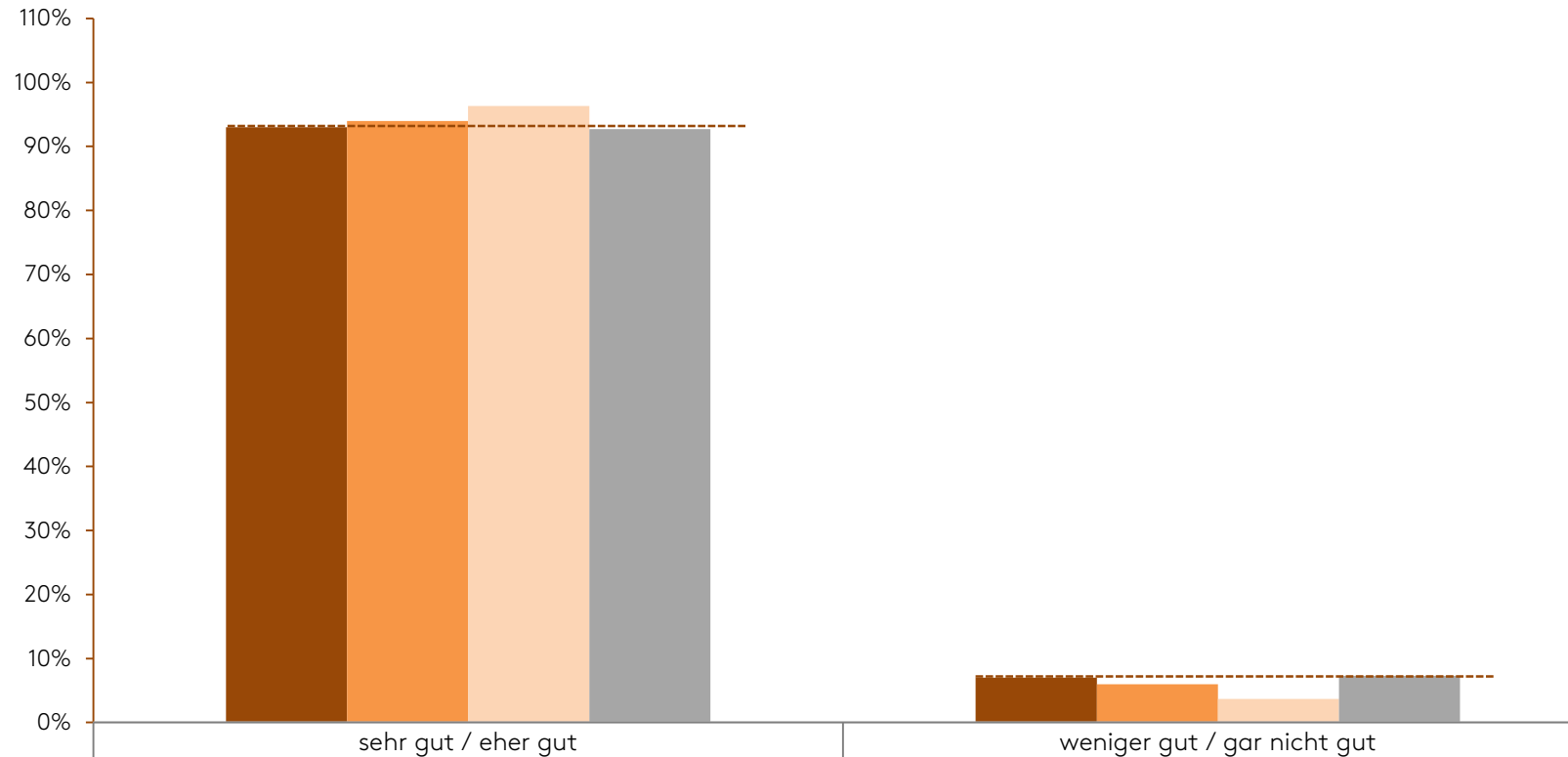


Bei der differenzierten Betrachtung der Lebensqualität nach Staatsangehörigkeit lassen **sich keine signifikanten Unterschiede** in der Bewertung feststellen.

Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit der Lebensqualität in der Stadt Weinsberg?

- wohnhaft in Weinsberg seit... -

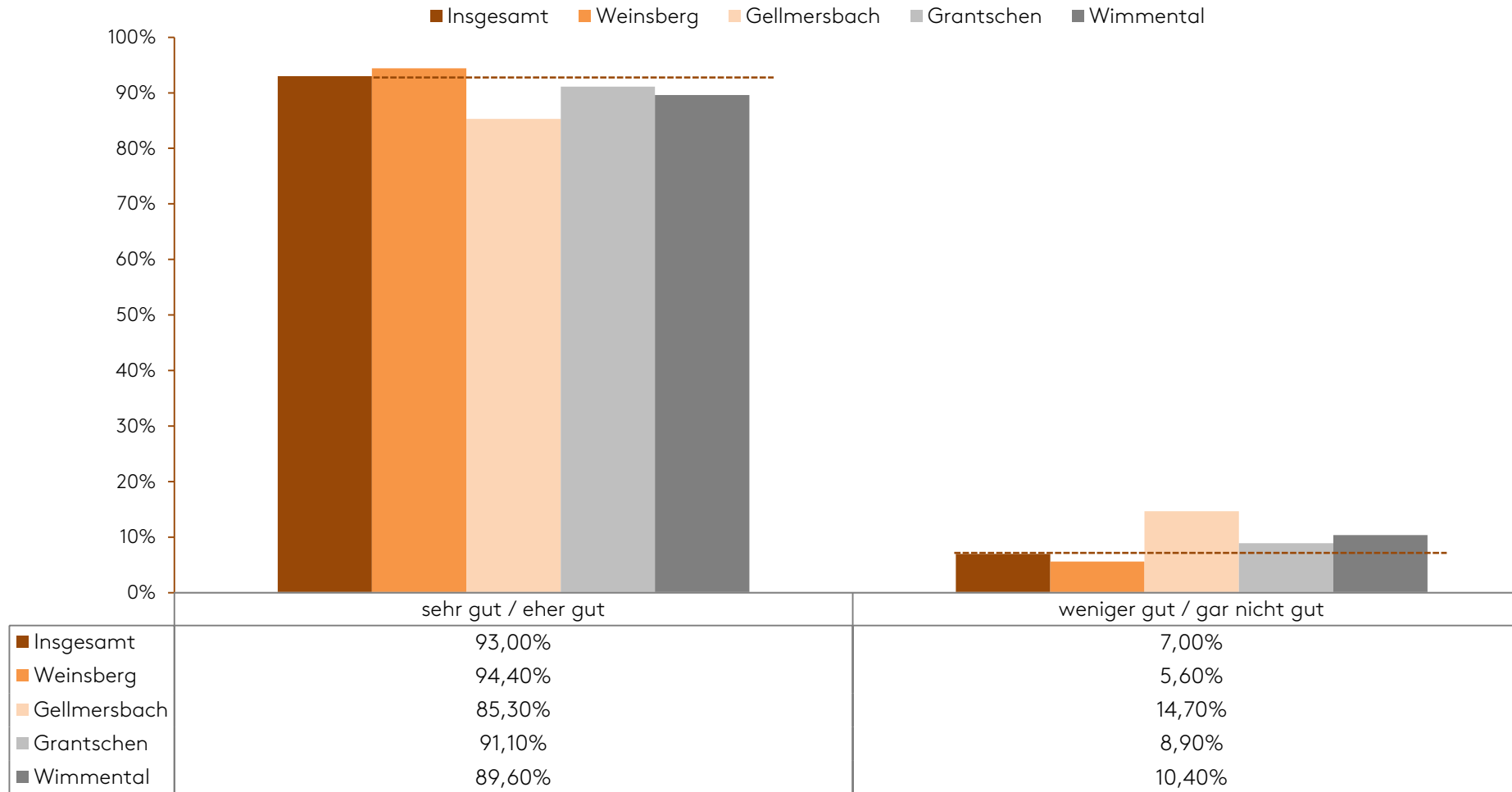
■ Insgesamt ■ 0 - 3 Jahre ■ 4 - 9 Jahre ■ mindestens 10 Jahre



■ Insgesamt	93,00%	7,00%
■ 0 - 3 Jahre	94,00%	6,00%
■ 4 - 9 Jahre	96,30%	3,70%
■ mindestens 10 Jahre	92,70%	7,30%

Auch bei der Betrachtung der Wohndauer sind die **Unterschiede** in der Einschätzung der Lebensqualität **marginal**. Auffällig ist allerdings, dass die jüngst nach Weinsberg zugezogenen Personen die Lebensqualität etwas besser bewerten als die „Alteingesessenen“.

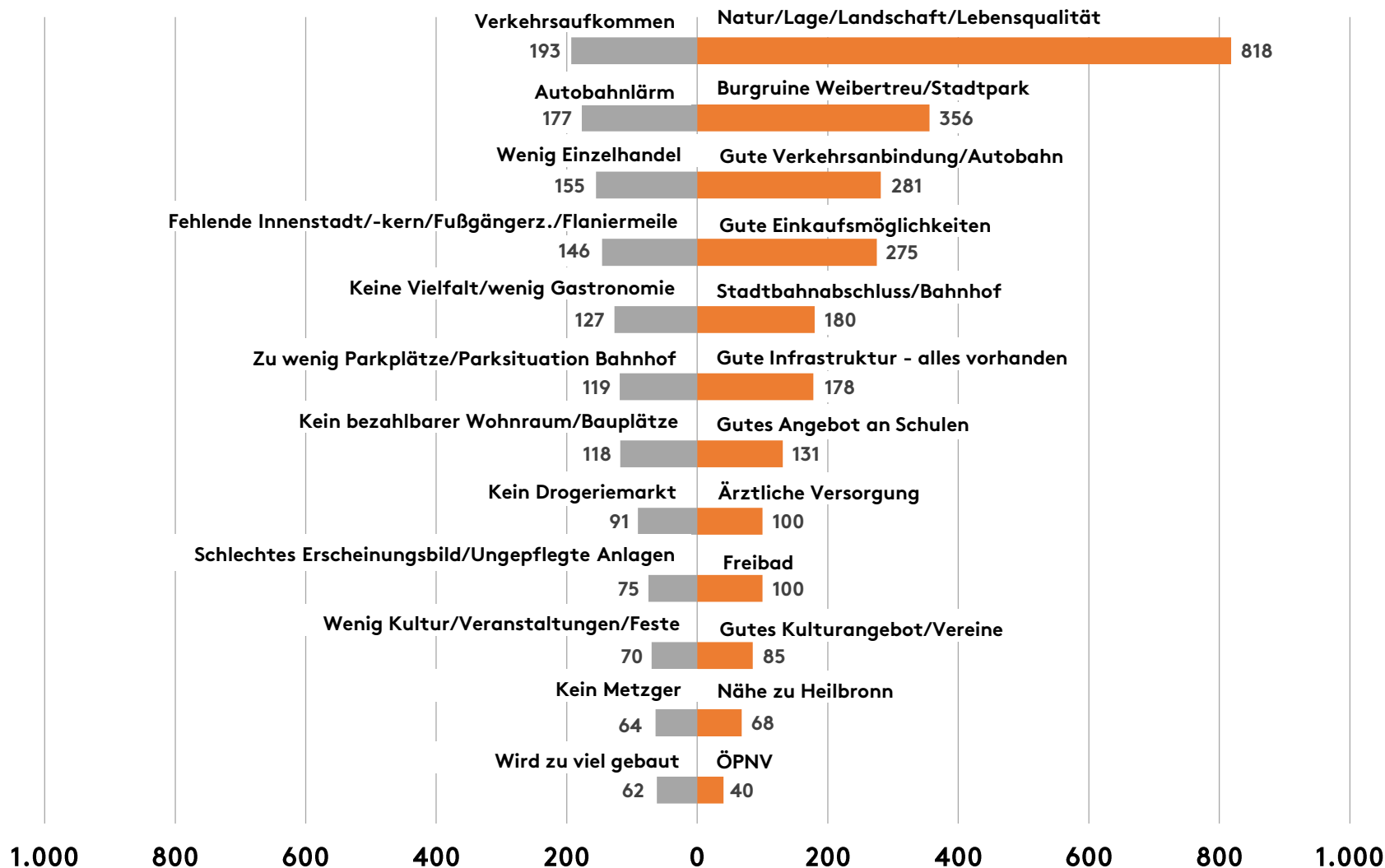
Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit der Lebensqualität in der Stadt Weinsberg?
- nach Wohnort -



Die Antworten gestaffelt nach Stadtteilen zeigen ein leicht differenziertes Bild: während die **Lebensqualität in der Kernstadt** als **leicht überdurchschnittlich** beurteilt wird (94,4 Prozent), liegt sie in den Stadtteilen etwas darunter.

Die **niedrigste Zufriedenheitsquote** weist der Stadtteil Gellmersbach mit 85,3 Prozent auf. In Grantschen und Wimmmental liegen die Werte bei um die 90 Prozent.

Was gefällt Ihnen/stört Sie an der Stadt Weinsberg besonders?

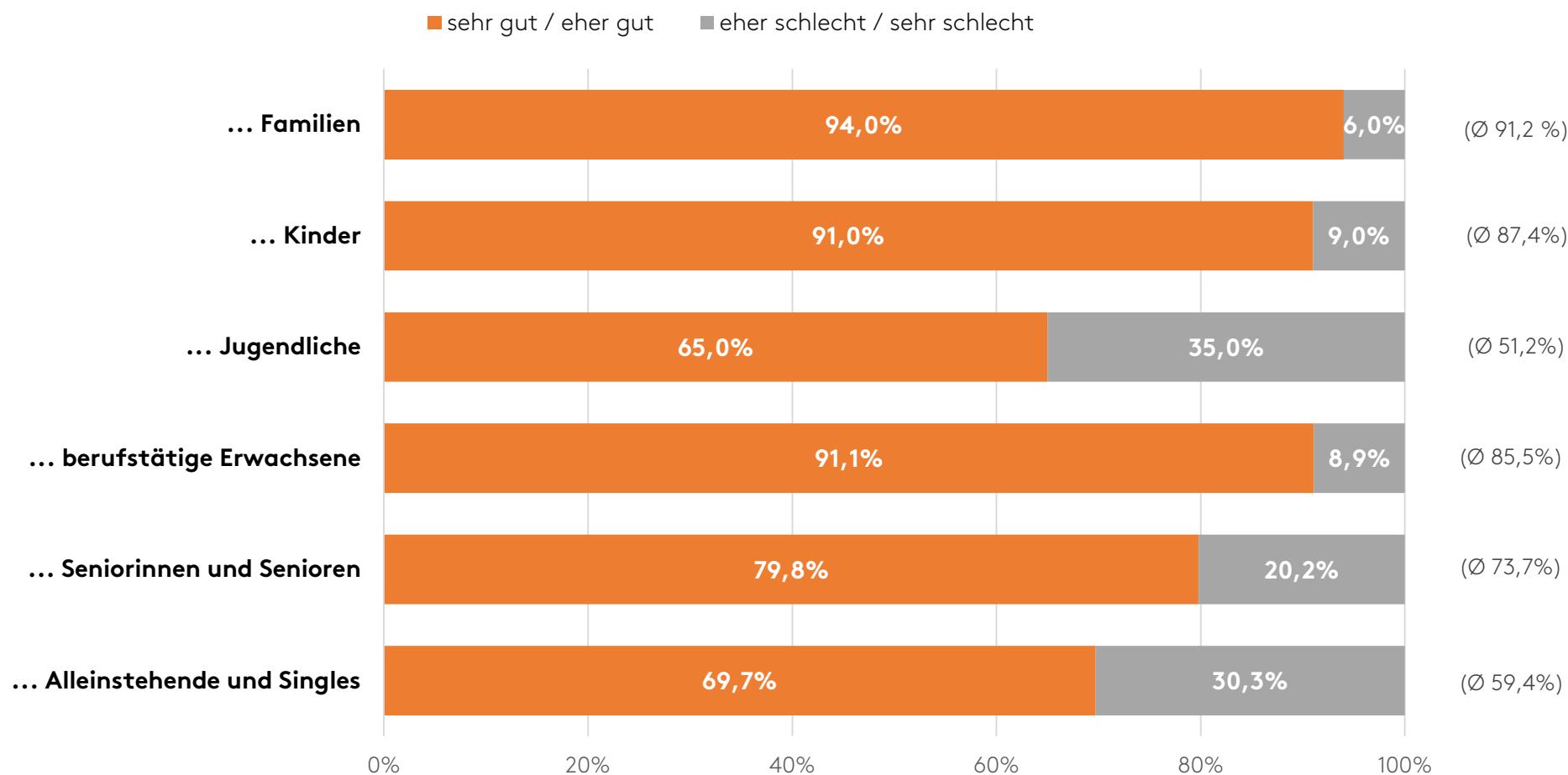


Die Stadt Weinsberg kann besonders durch ihre **naturräumliche und verkehrsgünstige Lage** bei der Bevölkerung punkten. Ebenfalls überzeugt die Infrastruktur in Form der vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Ärzten. Die **Burgruine Weibertreu** als kulturhistorische Stätte erhält von der Bevölkerung ein „explizites Lob“. Als Naherholungs- und Freizeitangebot werden der Stadtpark und das Freibad konkret genannt.

Als störend wird hingegen die **verkehrliche Belastung** durch das erhöhte Verkehrsaufkommen und den Autobahnlärm empfunden. Ebenfalls beklagen die Bürgerinnen und Bürger die **fehlende Vielfalt und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt** sowie das Fehlen von **bezahlbarem Wohnraum und Bauplätzen**.

Im Gesamtergebnis der beiden Fragen sind jedoch deutlich mehr positive als negative Rückmeldungen aus der Bevölkerung zu verzeichnen, was die hohe Lebensqualität in der Stadt (vgl. Frage 1) nochmal unterstreicht.

Wie bewerten Sie die Lebensbedingungen in der Stadt Weinsberg für...?



Bei der Bewertung der Lebensqualität einzelner Gruppen in der Stadt ergibt sich ein differenziertes, aber durchweg überdurchschnittliches Bild:

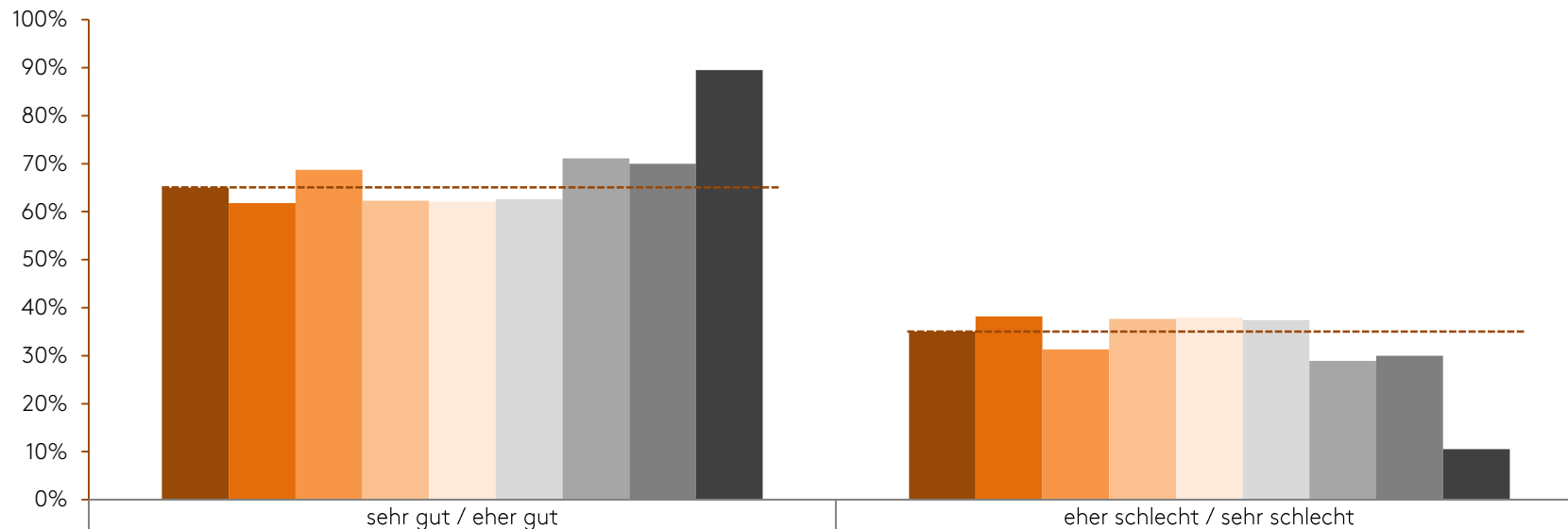
Mit Werten von über 90 Prozent werden seitens der Bevölkerung die Lebensbedingungen für **Familien, Kinder und berufstätige Erwachsene** besonders **gelobt**. Bei den Seniorinnen und Senioren liegt die Zufriedenheitsquote bei knapp 80 Prozent, was ebenfalls einen vergleichsweise hohen Wert darstellt.

Die Lebensbedingungen für Jugendliche werden von 65 Prozent als „sehr gut“ bzw. „eher gut“ eingestuft. Die vergleichsweise gute Bewertung sollte in diesem Zusammenhang jedoch nicht bedeuten, dass in diesem Bereich keine weiteren Verbesserungsmöglichkeiten bestehen – knapp ein Drittel sieht Verbesserungsbedarf.

Wie bewerten Sie die Lebensbedingungen in der Stadt Weinsberg für Jugendliche?

- nach Altersgruppen -

- Insgesamt
- 16 - 19 Jahre
- 20 - 29 Jahre
- 30 - 39 Jahre
- 40 - 49 Jahre
- 50 - 64 Jahre
- 65 - 74 Jahre
- 75 - 84 Jahre
- 85 Jahre und älter

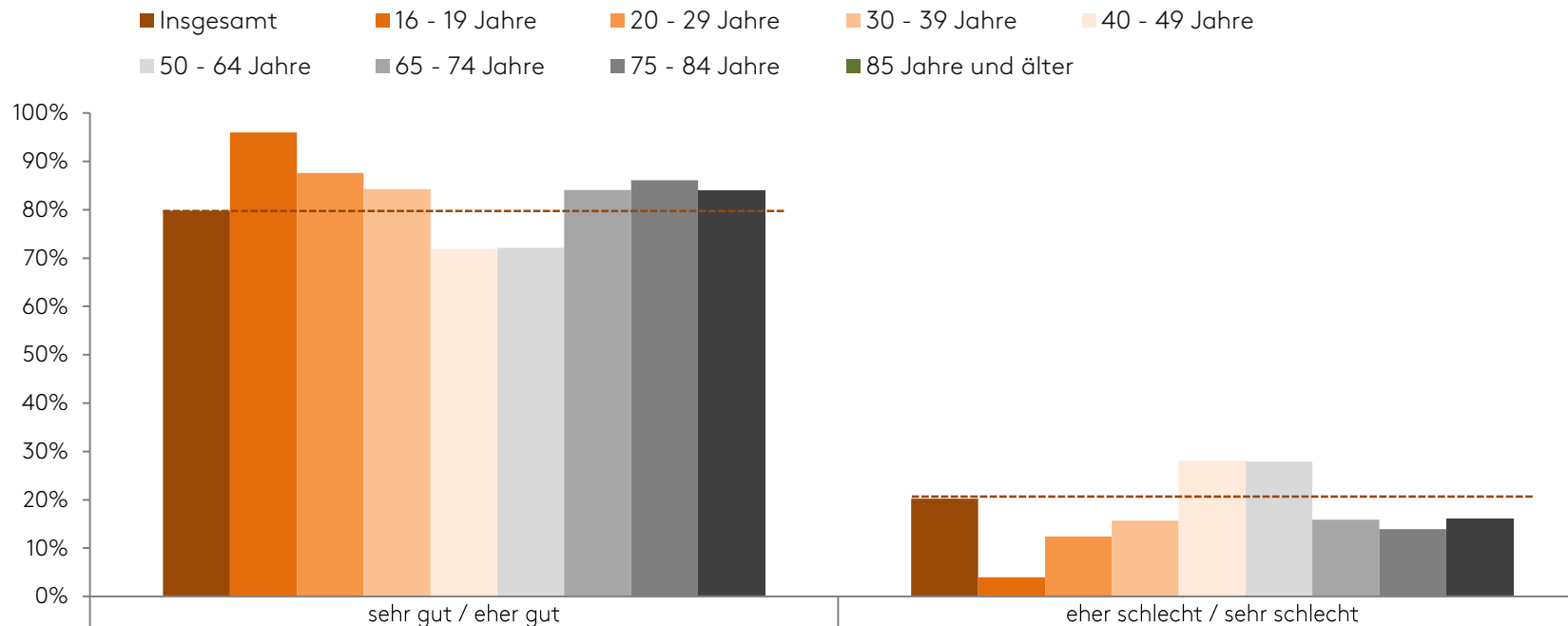


	sehr gut / eher gut	eher schlecht / sehr schlecht
■ Insgesamt	65,00%	35,00%
■ 16 - 19 Jahre	61,80%	38,20%
■ 20 - 29 Jahre	68,70%	31,30%
■ 30 - 39 Jahre	62,30%	37,70%
■ 40 - 49 Jahre	62,10%	37,90%
■ 50 - 64 Jahre	62,60%	37,40%
■ 65 - 74 Jahre	71,10%	28,90%
■ 75 - 84 Jahre	70,00%	30,00%
■ 85 Jahre und älter	89,50%	10,50%

Betrachtet man die Einschätzung der Lebensbedingungen für Jugendliche in den einzelnen Altersgruppen, so zeigt sich, dass mit Ausnahme der 20 bis 29 Jährigen die **jüngeren Altersgruppen leicht unter dem Gesamtwert** von 65 Prozent Zufriedenheit liegen. Dieser Trend lässt sich allerdings bei vielen Befragungen beobachten und ist im Vergleich nur gering ausgeprägt.

Traditionell werden die Lebensbedingungen für Jugendliche von den älteren Bürgerinnen und Bürgern positiver gesehen als von der übrigen Stadtgemeinschaft.

Wie bewerten Sie die Lebensbedingungen in der Stadt Weinsberg für Seniorinnen und Senioren?
- nach Altersgruppen -



■ Insgesamt	79,80%	20,20%
■ 16 - 19 Jahre	96,00%	4,00%
■ 20 - 29 Jahre	87,60%	12,40%
■ 30 - 39 Jahre	84,30%	15,70%
■ 40 - 49 Jahre	71,90%	28,10%
■ 50 - 64 Jahre	72,10%	27,90%
■ 65 - 74 Jahre	84,10%	15,90%
■ 75 - 84 Jahre	86,10%	13,90%
■ 85 Jahre und älter	83,90%	16,10%

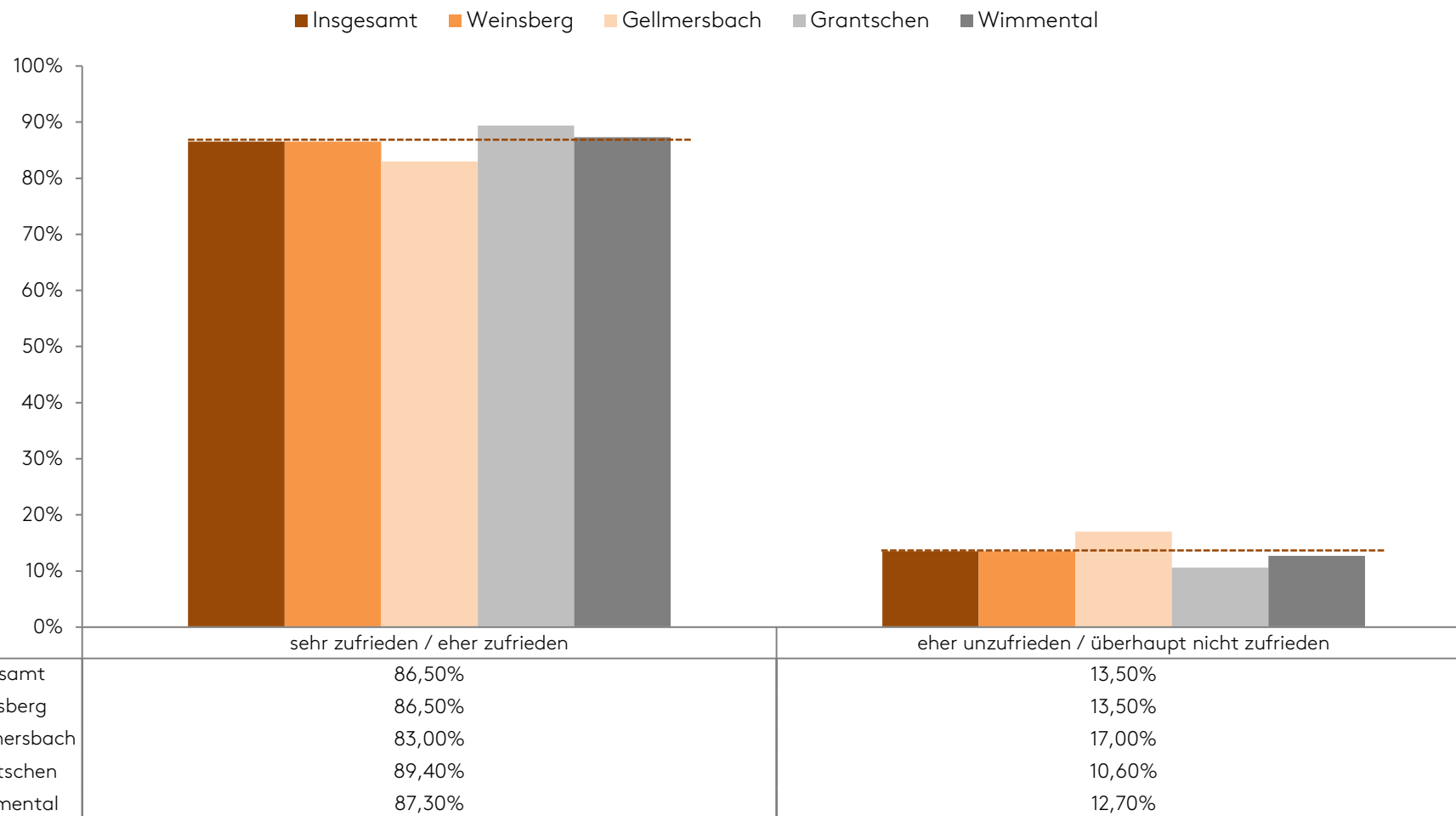
Auch bei der Bewertung der Lebensbedingungen für Seniorinnen und Senioren in den Altersgruppen zeigt sich ein eher typisches Bild:

Während die **ältere Bevölkerung** ab 65 Jahren eine gegenüber dem Durchschnitt etwas **höhere Zufriedenheitsquote** aufweist, beurteilt die Bevölkerung zwischen 40 und 64 Jahren, welche oftmals für die Pflege und Betreuung der Elterngeneration zuständig ist, die gegenwärtige Situation etwas schlechter.

Die jüngeren Altersgruppen hingegen liegen in ihrer Beurteilung der Lebensbedingungen für Seniorinnen und Senioren wieder über dem städtischen Durchschnitt.

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer unmittelbaren Wohnumgebung, in der Sie leben? Gemeint ist ein Umkreis von etwa 100 Metern.

- Wohnort -



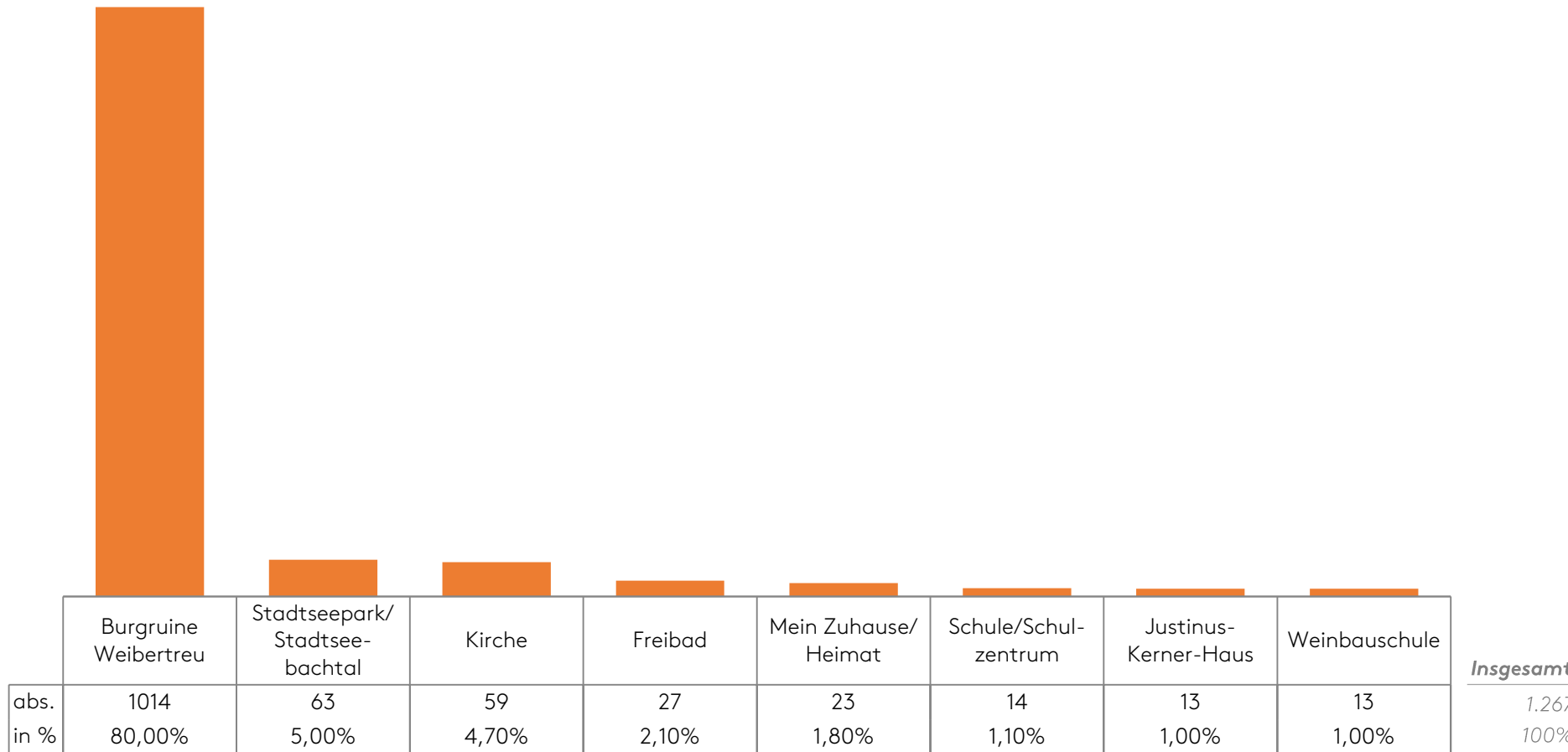
(Ø 87,3%)

Die Beurteilung des Wohnumfelds gibt eine wichtige Rückmeldung über die gebaute Umgebung sowie das soziale Zusammenleben in der Stadt bzw. den einzelnen Stadtteilen.

Mit einem Zufriedenheitswert von **86,5 Prozent** liegt die Stadt Weinsberg in etwa auf dem Niveau des Durchschnitts anderer Befragungen. Wie bei Frage 1 lässt sich auch bei Frage 5 eine **etwas kritischere Einschätzung** im Stadtteil **Gellmersbach** erkennen, wohingegen in den beiden anderen Stadtteilen eine überdurchschnittliche Bewertung von knapp 90 Prozent erzielt wird.



Bitte benennen Sie eine Örtlichkeit, die Sie mit der Stadt Weinsberg besonders verbinden.



Selten dominiert eine Örtlichkeit diese Frage so sehr wie die **Burgruine Weibertreu** in Weinsberg. Sie ist das „Aushängeschild“ der Stadt und trägt wesentlich zur Identität der Bevölkerung mit ihrem Wohnort bei.

Auf den weiteren Plätzen folgen der Stadtseepark, die Kirche(n) sowie die Freibäder.

Bitte benennen Sie ein Ereignis, das Sie mit der Stadt Weinsberg besonders verbindet.

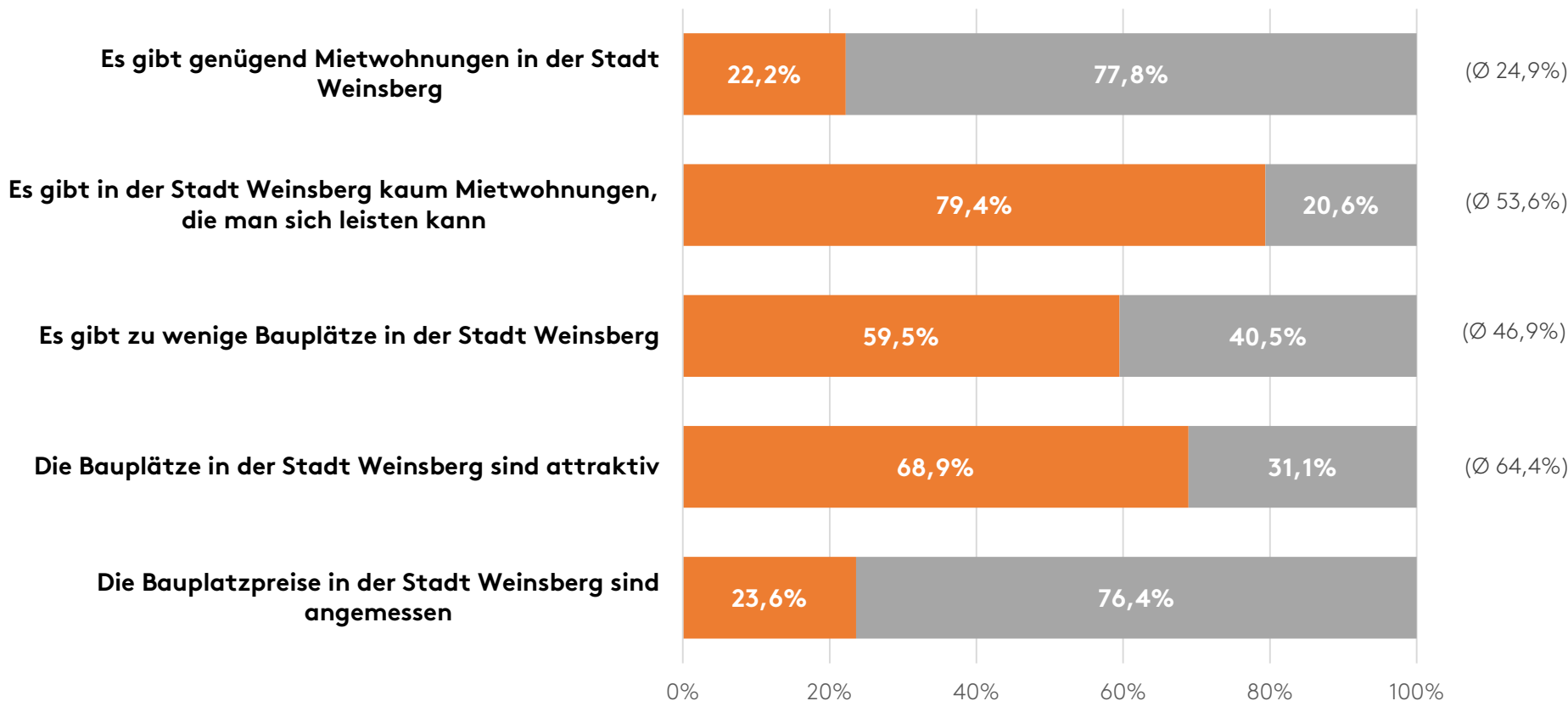


Das Ereignis, welches die Bürgerinnen und Bürger am meisten mit Weinsberg verbindet, ist der **Weibertreuherbst**. Neben persönlichen Ereignissen wie der eigenen Heirat oder dem Hausbau nehmen das Weibertreuereignis 1140 und das ehemalige Stadtfest in der Wahrnehmung der Bevölkerung eine wichtige Rolle ein.

Nachrangig wurden seitens der Bevölkerung das Kirschblütenfest, das Dinner e blanc sowie das Weinfest und der Weihnachtsmarkt genannt.

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

■ ich stimme vollkommen zu / ich stimme eher zu ■ ich stimme eher nicht zu / ich stimme überhaupt nicht zu



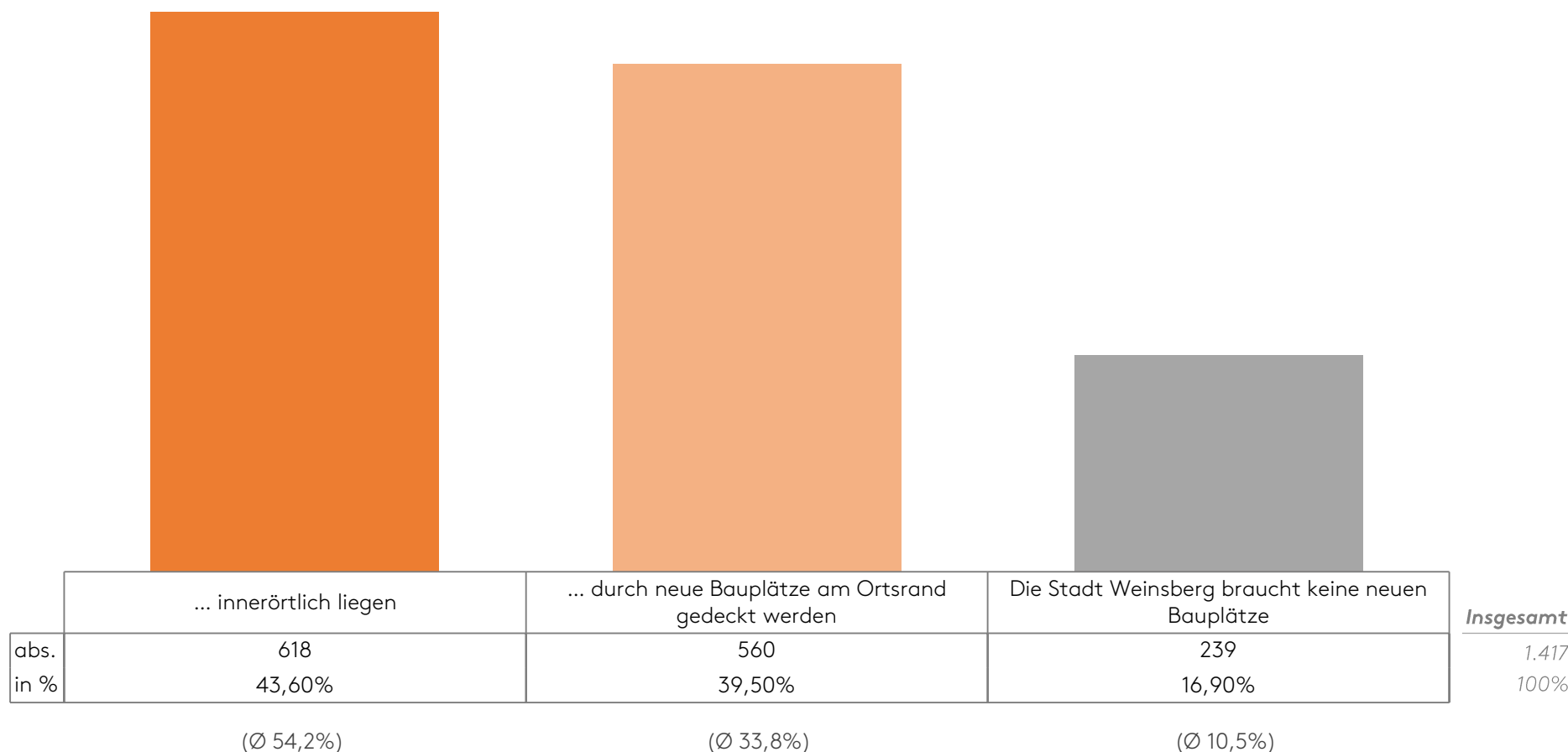
Die hohe Nachfrage von Mietobjekten im Heilbronner Umland wirkt sich auch auf den Wohnstandort Weinsberg aus. So sind mehr als drei Viertel der Bürgerinnen und Bürger der Meinung, dass es **nicht genügend Mietwohnungen** in der Stadt gibt. Auch das **Angebot an leistbaren Mietobjekten sowie Bauplätzen** wird zu fast 80 Prozent **kritisch** gesehen.

Überwiegend positiv bewertet wird hingegen das Angebot an attraktiven Bauplätzen. Knapp 70 Prozent bescheinigen hier der Stadt Weinsberg ein gutes Ergebnis. Bei der **Verfügbarkeit von Bauplätzen** wünschen sich etwa 60 Prozent der Bevölkerung **mehr Auswahl**. Speziell die Gruppen der Familiengründer (20 bis 39 Jahre) schätzt hier den Bedarf besonders hoch ein (74,4 Prozent).

Wie eingangs erwähnt kommen bei Frage 8 auch regionale Trends verstärkt zum Ausdruck. Besonders bei der Thematik von leistbaren Mietwohnungen ist die Weinsberger Einschätzung jedoch erheblich negativer als in anderen Befragungen.

Wo sollte zukünftig der Schwerpunkt des Wohnungsbaus in der Stadt Weinsberg liegen?

Der Schwerpunkt des Wohnungsbaus sollte in Zukunft ...



In Zusammenhang mit der weiteren Siedlungsentwicklung sprechen sich **43,6 Prozent für eine Entwicklung** aus, welche schwerpunktmäßig **im Innenbereich** stattfindet. Knapp 40 Prozent bevorzugen hingegen eine Siedlungsentwicklung, welche überwiegend durch neue Bauplätze am Ortsrand abgedeckt wird.

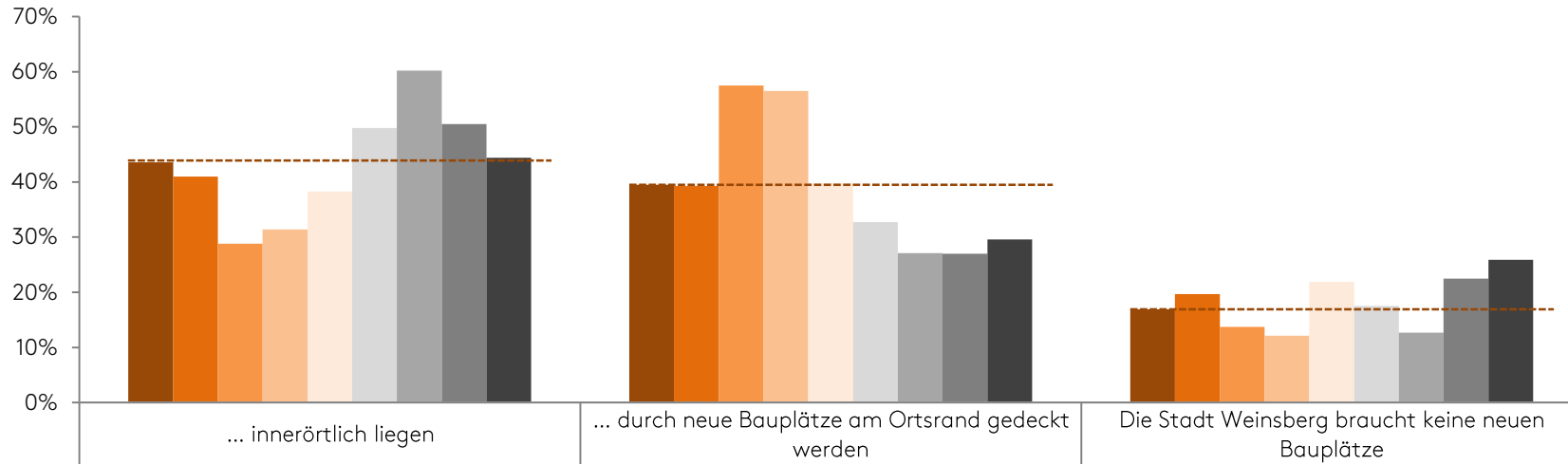
Knapp **17 Prozent** sprechen sich **gegen** die weitere Ausweisung von neuen **Bauplätzen** aus. Dieser Wert ist im Vergleich zu anderen Befragungen **relativ hoch** (Ø 10,5 Prozent), im Gesamtergebnis der Stadt Weinsberg jedoch der geringste Anteil.



Wo sollte zukünftig der Schwerpunkt des Wohnungsbaus in der Stadt Weinsberg liegen?

Der Schwerpunkt des Wohnungsbaus sollte in Zukunft ...
- nach Altersgruppen -

■ Insgesamt
 ■ 16 - 19 Jahre
 ■ 20 - 29 Jahre
 ■ 30 - 39 Jahre
 ■ 40 - 49 Jahre
■ 50 - 64 Jahre
 ■ 65 - 74 Jahre
 ■ 75 - 84 Jahre
 ■ 85 Jahre und älter



	... innerörtlich liegen	... durch neue Bauplätze am Ortsrand gedeckt werden	Die Stadt Weinsberg braucht keine neuen Bauplätze
■ Insgesamt	43,60%	39,50%	16,90%
■ 16 - 19 Jahre	41,00%	39,30%	19,70%
■ 20 - 29 Jahre	28,80%	57,50%	13,70%
■ 30 - 39 Jahre	31,40%	56,50%	12,10%
■ 40 - 49 Jahre	38,30%	39,80%	21,90%
■ 50 - 64 Jahre	49,80%	32,70%	17,50%
■ 65 - 74 Jahre	60,20%	27,10%	12,70%
■ 75 - 84 Jahre	50,50%	27,00%	22,50%
■ 85 Jahre und älter	44,40%	29,60%	25,90%

Differenziert man das Ergebnis von Frage 9 nach einzelnen Altersgruppen, so zeigt sich, dass wiederum die **Gruppen in der Familiengründungsphase** (20 bis 39 Jahre) vermehrt für eine **Entwicklung neuer Bauplätze am Ortsrand** votiert, da diese Gruppe verstärkt neuen Wohnraum bzw. Bauplätze nachfragt.

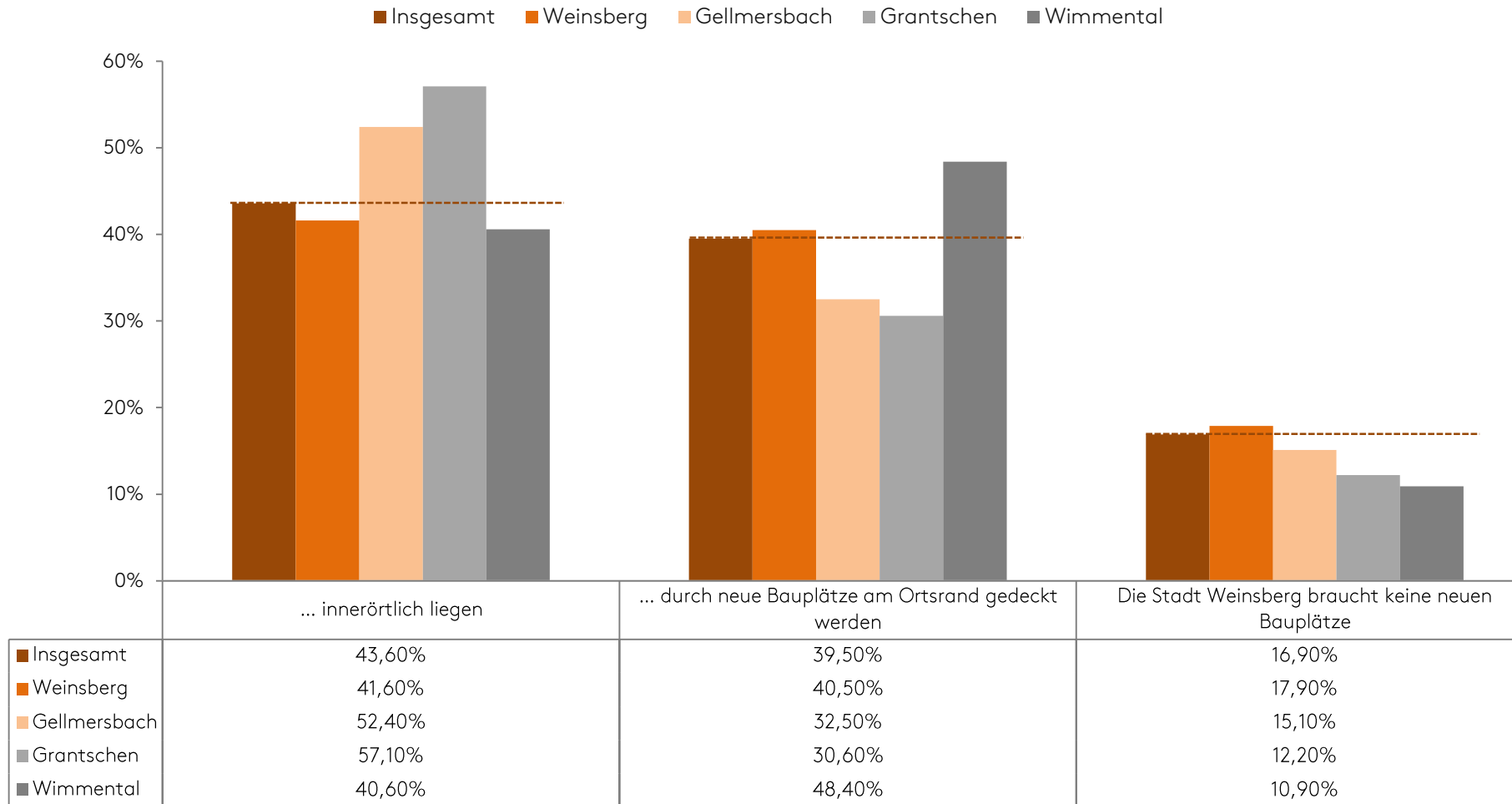
Altersgruppen, die in der Regel bereits mit Wohnraum versorgt sind, sprechen sich hingegen erfahrungsgemäß mehr für eine innerörtliche Entwicklung aus. Dieser Trend lässt sich auch in Weinsberg beobachten, sodass hier Werte von bis zu 60 Prozent erreicht werden (Altersgruppe 65 bis 74 Jahre).



Wo sollte zukünftig der Schwerpunkt des Wohnungsbaus in der Stadt Weinsberg liegen?

Der Schwerpunkt des Wohnungsbaus sollte in Zukunft ...

- nach Wohnort -

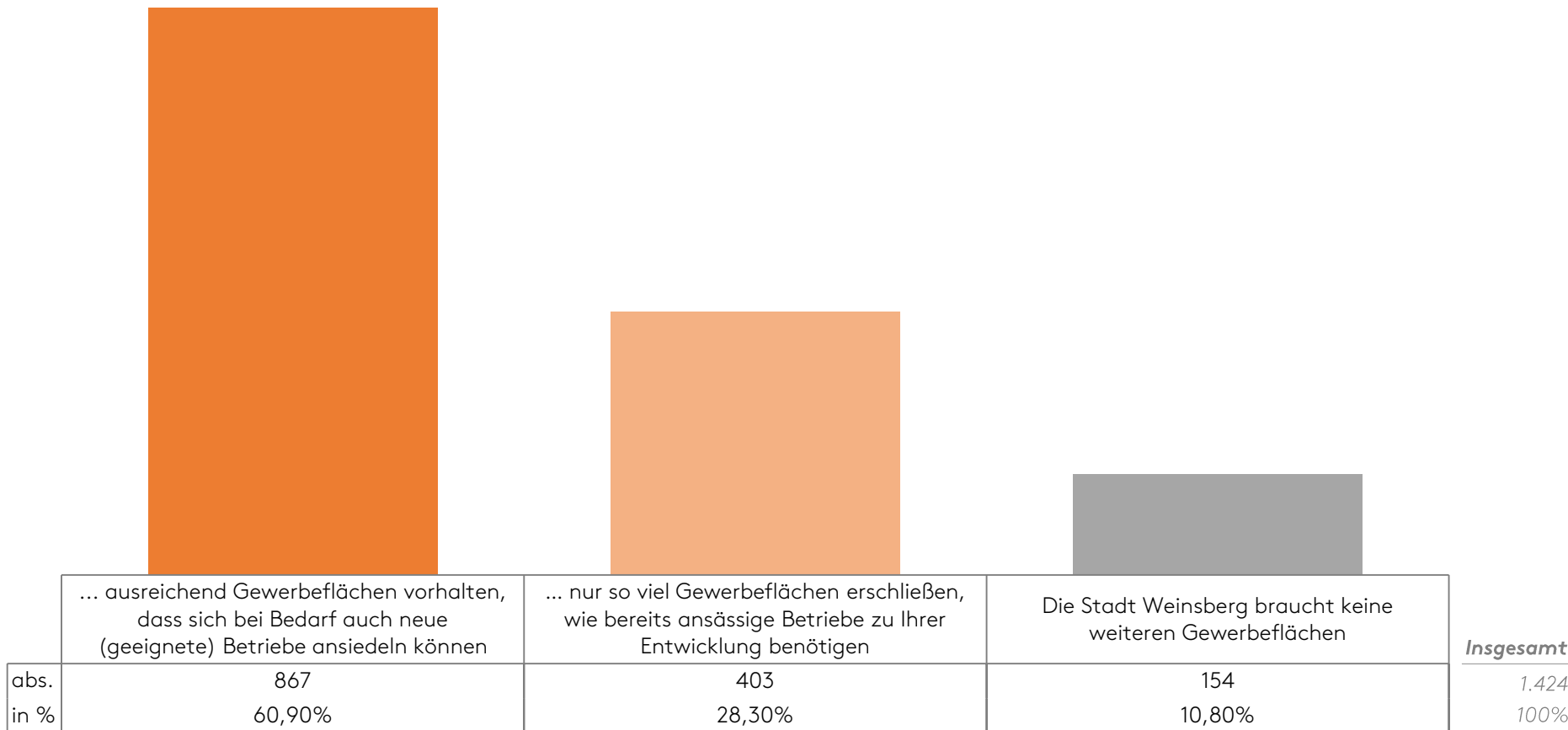


Bei der Betrachtung von Frage 9 in den einzelnen Stadtteilen zeigt sich, dass die Einwohnerinnen und Einwohner von **Gellmersbach und Grantschen** vermehrt für ein zukünftige **Innenentwicklung** stimmen, während die Bevölkerung von **Wimmmental und** die der **Kernstadt** eher die Ausweisung **neuer Bauplätze** am Ortsrand bevorzugen.

In der Kernstadt ist Anteil derjenigen, die sich gegen weitere Bauplätze aussprechen, vergleichsweise am höchsten (17,9 Prozent).

Wie sollte die zukünftige Gewerbeentwicklung in der Stadt Weinsberg angegangen werden?

Die Stadt Weinsberg sollte in Zukunft ...

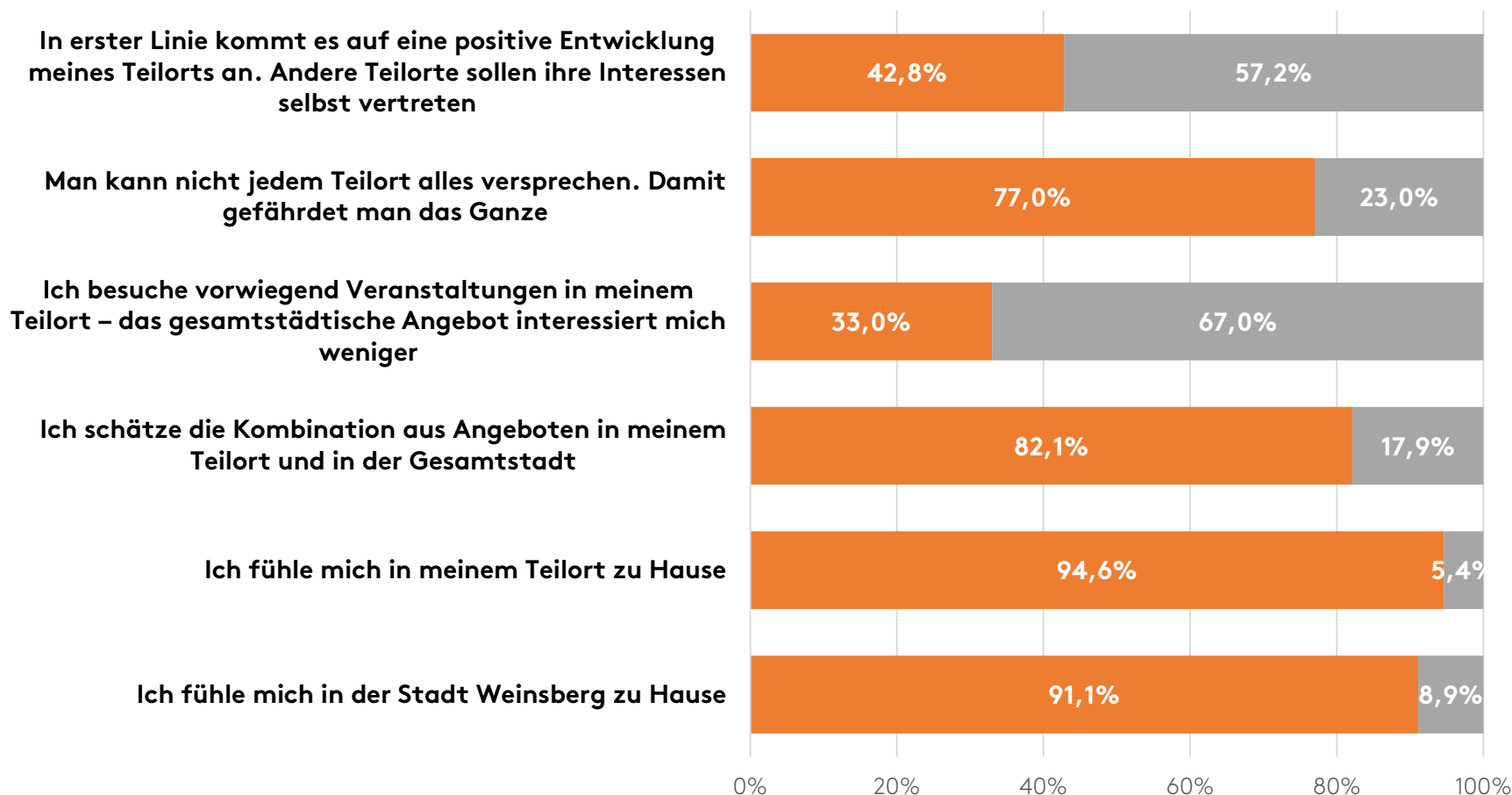


Zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Weinsberg überwiegen seitens der Bürgerschaft die Stimmen, welche eine **aktive Gewerbeentwicklung für die Zukunft** anstreben. Rund 61 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner vertreten die Meinung, dass bei Bedarf auch Flächen für neue (geeignete) Betriebe vorgehalten werden sollen. Etwa 28 Prozent sprechen sich für eine Gewerbeentwicklung aus, die es noch ermöglicht, dass sich bereits ortsansässige Betriebe erweitern können.

Mit einem Anteil von knapp 11 Prozent ist der Anteil von Personen, die gegen eine weitere Erschließung von Gewerbeflächen sind, am geringsten.

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

■ ich stimme vollkommen zu / ich stimme eher zu ■ ich stimme eher nicht zu / ich stimme überhaupt nicht zu

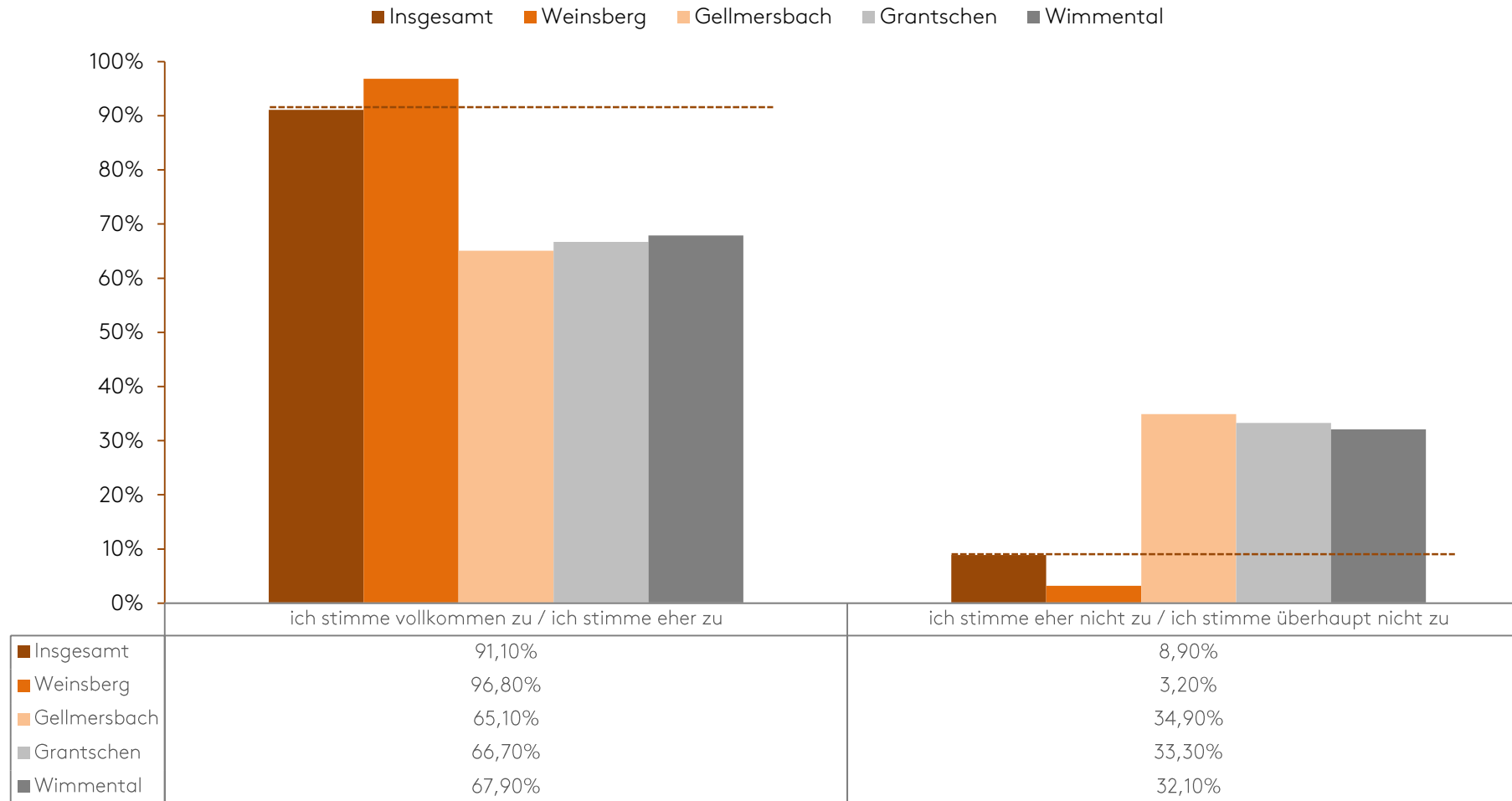


Frage 11 zielt darauf ab, das Verhältnis zwischen Kernstadt und Stadtteilen und die Identifikation mit dem Wohnort zu analysieren.

Im Ergebnis zeigt sich, dass das „**Ortsteildenkens**“ in Weinsberg **nicht stark ausgeprägt** ist. 82,1 Prozent der Befragten schätzen die Kombination der Angebote in den Teilorten und der Gesamtstadt. Mehr als drei Viertel stimmen der These zu, dass man nicht jedem Teilort alles versprechen kann. Dieser Wert ist in Grantschen, Gellmersbach und Wimmental zwar erwartungsgemäß niedriger als in der Kernstadt, unterschreitet aber nie die 65 Prozent Marke.

Das **Bewusstsein für eine positive Entwicklung des eigenen Stadtteils** ist trotz des geringen Ortsteildenkens jedoch immer noch **gegeben**. So stimmen in allen drei Stadtteilen mehr als die Hälfte der Befragten dieser Aussage zu, wohingegen der Gesamtwert bei 42,8 Prozent liegt.

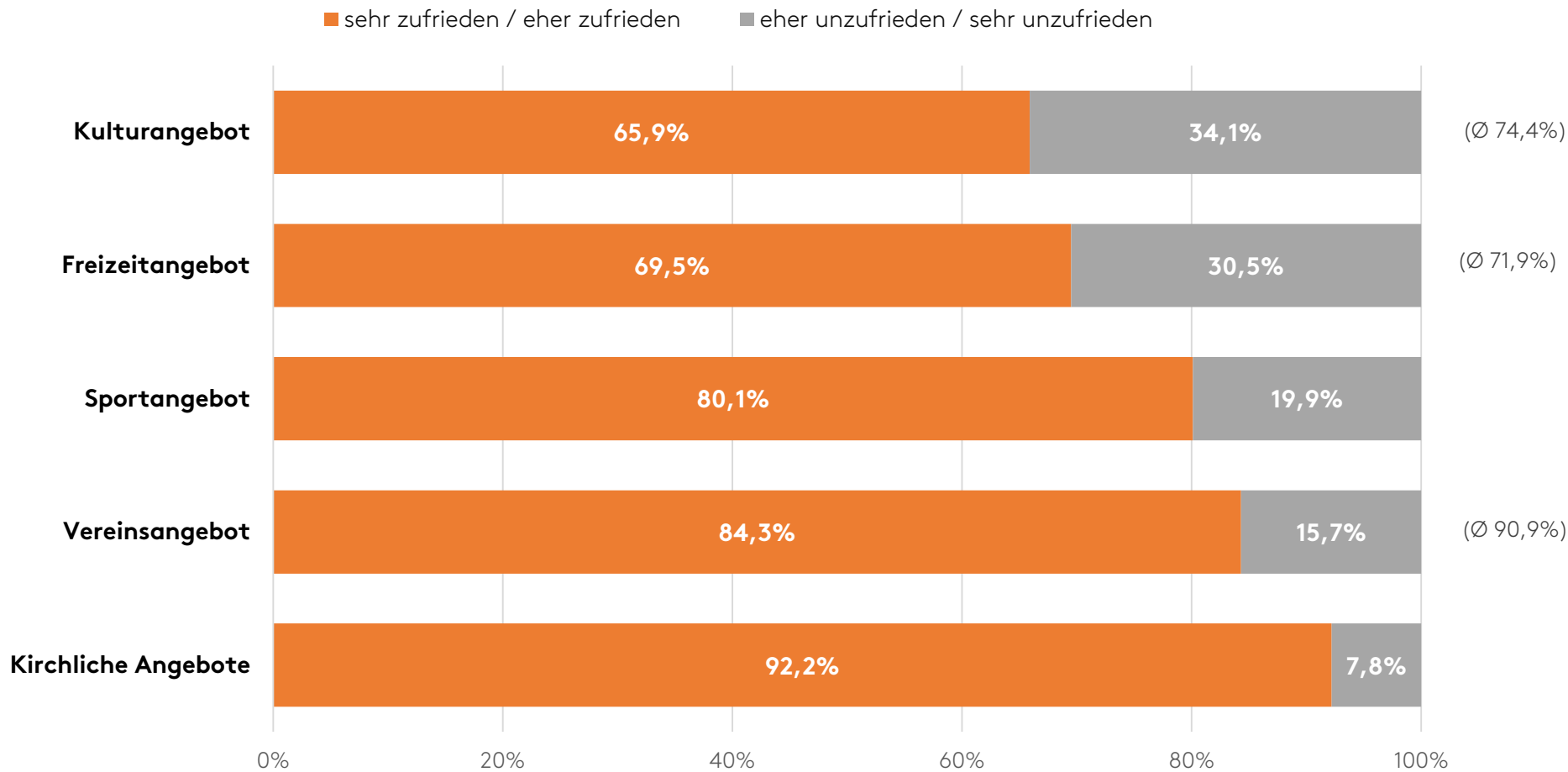
Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?
 Ich fühle mich in der Stadt Weinsberg zu Hause
 - nach Wohnort -



Zwei Drittel der Bevölkerung in den Stadtteilen fühlt sich in der Gesamtstadt Weinsberg zu Hause.

Die Tatsache, dass ungefähr ein Drittel der Personen dieser Aussage allerdings nicht zustimmt zeigt, dass in diesem Bereich zwar bereits vorhandene Barrieren abgebaut wurden, jedoch Potential für weitere Verbesserungen besteht.

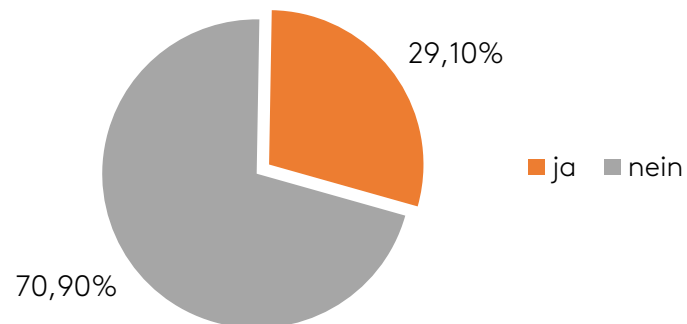
Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Angeboten in der Stadt Weinsberg?



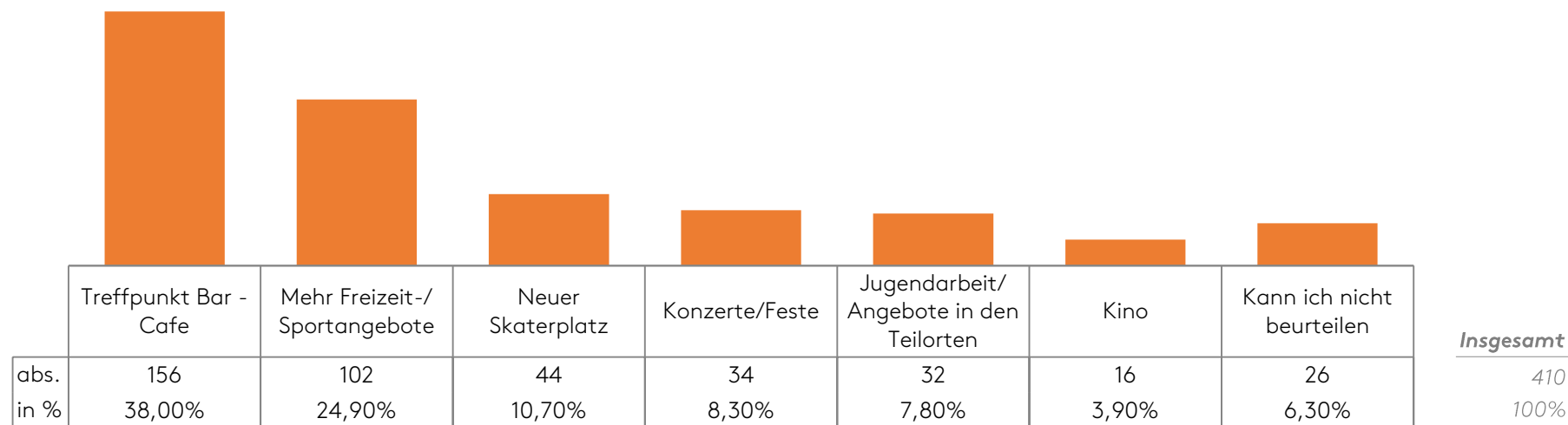
In Bezug auf die bestehenden **Kultur- und Freizeitangebote** in der Stadt besteht in der Bevölkerung eine **mehrheitliche Zufriedenheit**. Punkten können besonders die kirchlichen Angebote (92 Prozent Zufriedenheit) sowie das Vereins- und Sportangebot (84 bzw. 80 Prozent Zufriedenheit).

Mit dem Kultur- und Freizeitangebot sind jeweils etwa zwei Drittel der Befragten sehr zufrieden oder eher zufrieden. Dieser Wert ist nicht schlecht, birgt jedoch gerade im Vergleich zum Durchschnittswert anderer Befragungen durchaus noch Raum für Verbesserungen.

Vermissen Sie bestimmte Angebote für Jugendliche in der Stadt Weinsberg?



Welche Angebote für Jugendliche vermissen Sie?

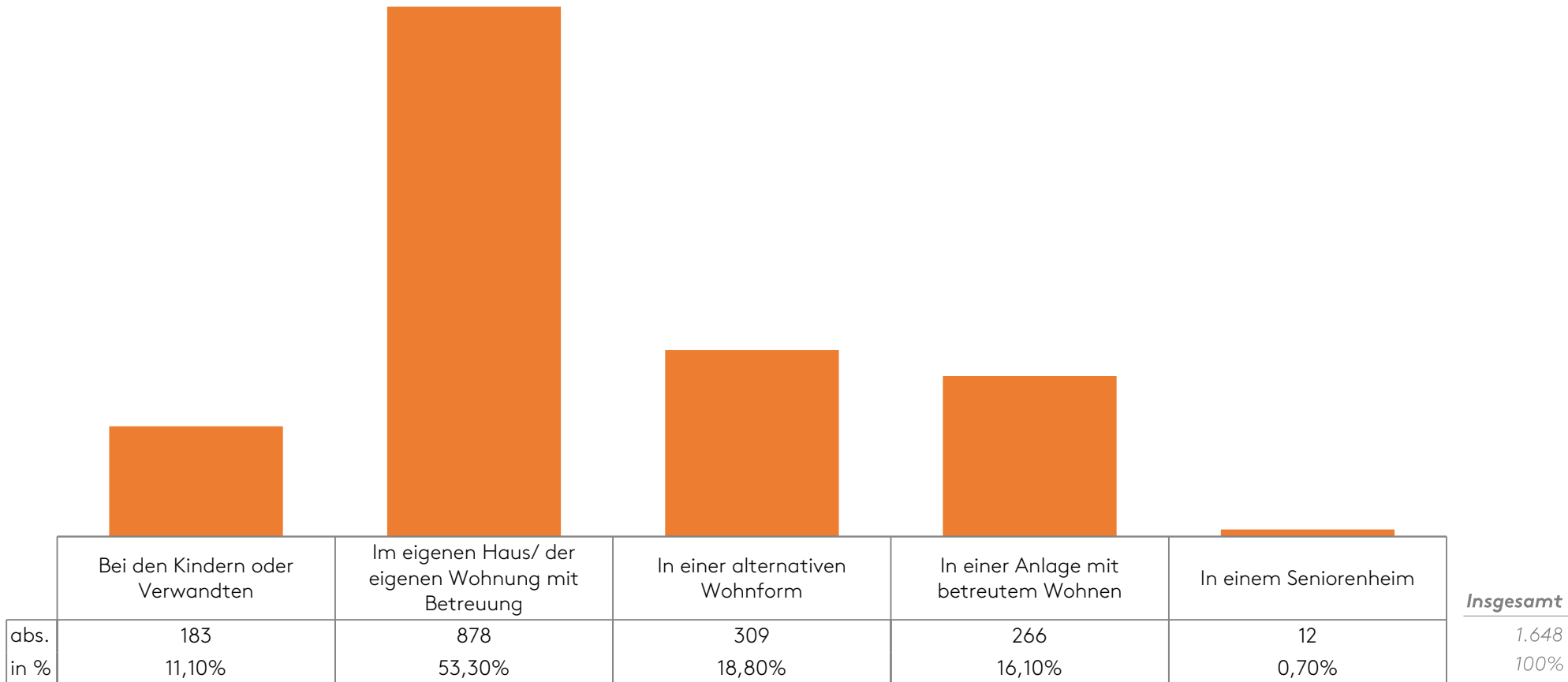


Frage 4 hat gezeigt, dass 65 Prozent die Lebensbedingungen für Jugendliche als „sehr gut“ oder „gut“ empfinden.

Fragt man die Bevölkerung im Detail, ob Angebote für Jugendliche in Weinsberg fehlen, so bestätigen dies 29 Prozent der Befragten, während 71 Prozent keinen Verbesserungs- bzw. Ergänzungsbedarf sehen.

Insgesamt wurden gut 400 Anregungen gegeben, welche Angebote für Jugendliche in Weinsberg optimiert bzw. neu geschaffen werden könnten. Davon betreffen 38 Prozent der Nennungen **mehr Treffpunkte wie Cafés oder Bars** sowie 25 Prozent eine generelle **Erweiterung der Freizeit- und Sportangebote**. Weitere Anregungen sind ein neuer Skaterplatz, mehr Konzerte und Feste sowie die Schaffung von (mehr) Angeboten in den Stadtteilen

Stellen Sie sich vor, Sie könnten aufgrund Ihres Alters die täglichen Arbeiten im Haushalt nicht alleine bewältigen. Wo würden Sie am liebsten wohnen?



Mehr als die Hälfte der Weinsberger Bevölkerung (53,3 Prozent) möchte **im Alter** so lange wie möglich in der **eigenen Wohnung bzw. dem eigenen Haus** wohnen und ggf. zusätzliche Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen. Ähnlich hohe Werte sind auch in anderen Befragungen zu verzeichnen.

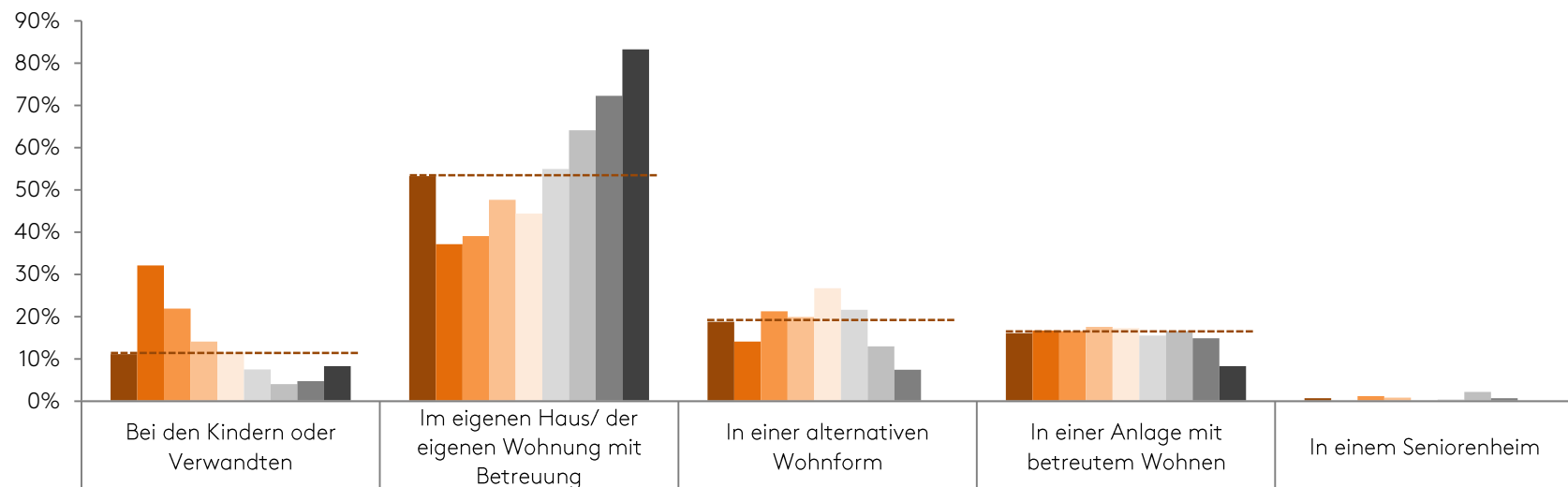
Zwischen 15 und 20 Prozent können sich jeweils ein Leben in einer Anlage mit betreutem Wohnen oder einer alternativen Wohnformen wie beispielsweise einer Senioren-WG vorstellen. Für gut 11 Prozent wäre das Wohnen bei den eigenen Kindern oder Verwandten die geeignetste Alternative.

Das Seniorenheim stellt die unbeliebteste Form für das Wohnen im Alter dar. Der geringe Rücklaufwert von insgesamt 12 Personen bedeutet allerdings nicht, dass vorhandene Pflegekapazitäten abgebaut werden können, da Pflegeplätze in der Realität deutlicher mehr in Anspruch genommen werden müssen als dies gewollt ist.

Stellen Sie sich vor, Sie könnten aufgrund Ihres Alters die täglichen Arbeiten im Haushalt nicht alleine bewältigen. Wo würden Sie am liebsten wohnen?

- nach Altersgruppen -

■ Insgesamt
 ■ 16 - 19 Jahre
 ■ 20 - 29 Jahre
 ■ 30 - 39 Jahre
 ■ 40 - 49 Jahre
■ 50 - 64 Jahre
 ■ 65 - 74 Jahre
 ■ 75 - 84 Jahre
 ■ 85 Jahre und älter

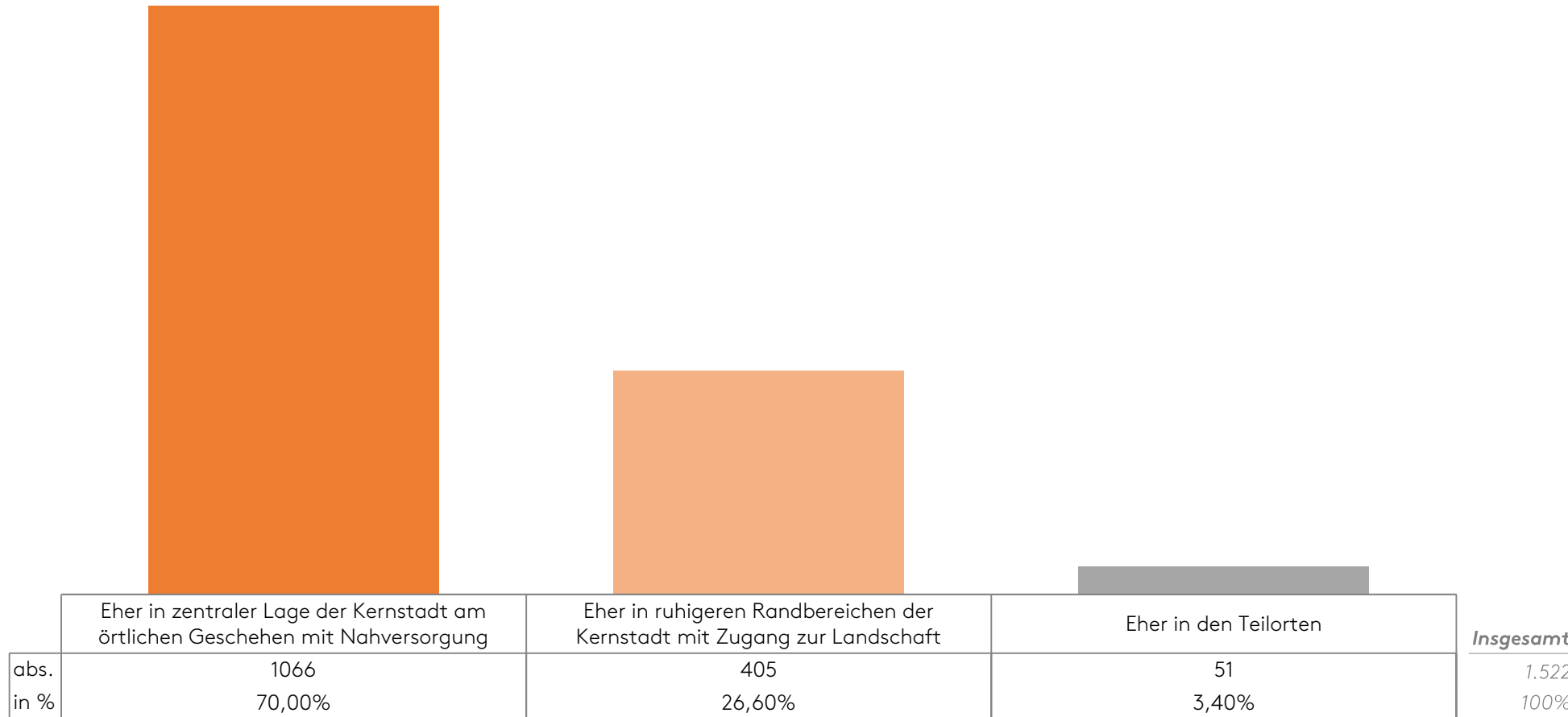


	Bei den Kindern oder Verwandten	Im eigenen Haus/ der eigenen Wohnung mit Betreuung	In einer alternativen Wohnform	In einer Anlage mit betreutem Wohnen	In einem Seniorenheim
■ Insgesamt	11,10%	53,30%	18,80%	16,10%	0,70%
■ 16 - 19 Jahre	32,10%	37,20%	14,10%	16,70%	
■ 20 - 29 Jahre	21,90%	39,10%	21,30%	16,60%	1,20%
■ 30 - 39 Jahre	14,10%	47,70%	19,90%	17,60%	0,80%
■ 40 - 49 Jahre	11,60%	44,40%	26,70%	17,30%	
■ 50 - 64 Jahre	7,50%	55,00%	21,60%	15,50%	0,40%
■ 65 - 74 Jahre	4,00%	64,10%	13,00%	16,60%	2,20%
■ 75 - 84 Jahre	4,70%	72,30%	7,40%	14,90%	0,70%
■ 85 Jahre und älter	8,30%	83,30%		8,30%	

Der Wunsch zum **Verbleib in den eigenen vier Wänden** wird **größer, je älter die Bevölkerung** wird und je länger die Personen im eigenen Haus bzw. der eigenen Wohnung wohnen. Alternative Wohnformen werden von der Generation 65+ in Weinsberg hingegen kaum nachgefragt.

Vor allem die Altersgruppen zwischen 16 und 29 Jahren äußern verstärkt den Wunsch, im Alter bei den eigenen Kindern oder anderen Verwandten zu leben.

Wo sollten Betreuungseinrichtungen für Seniorinnen und Senioren Ihrer Meinung nach schwerpunktmäßig zur Verfügung stehen?

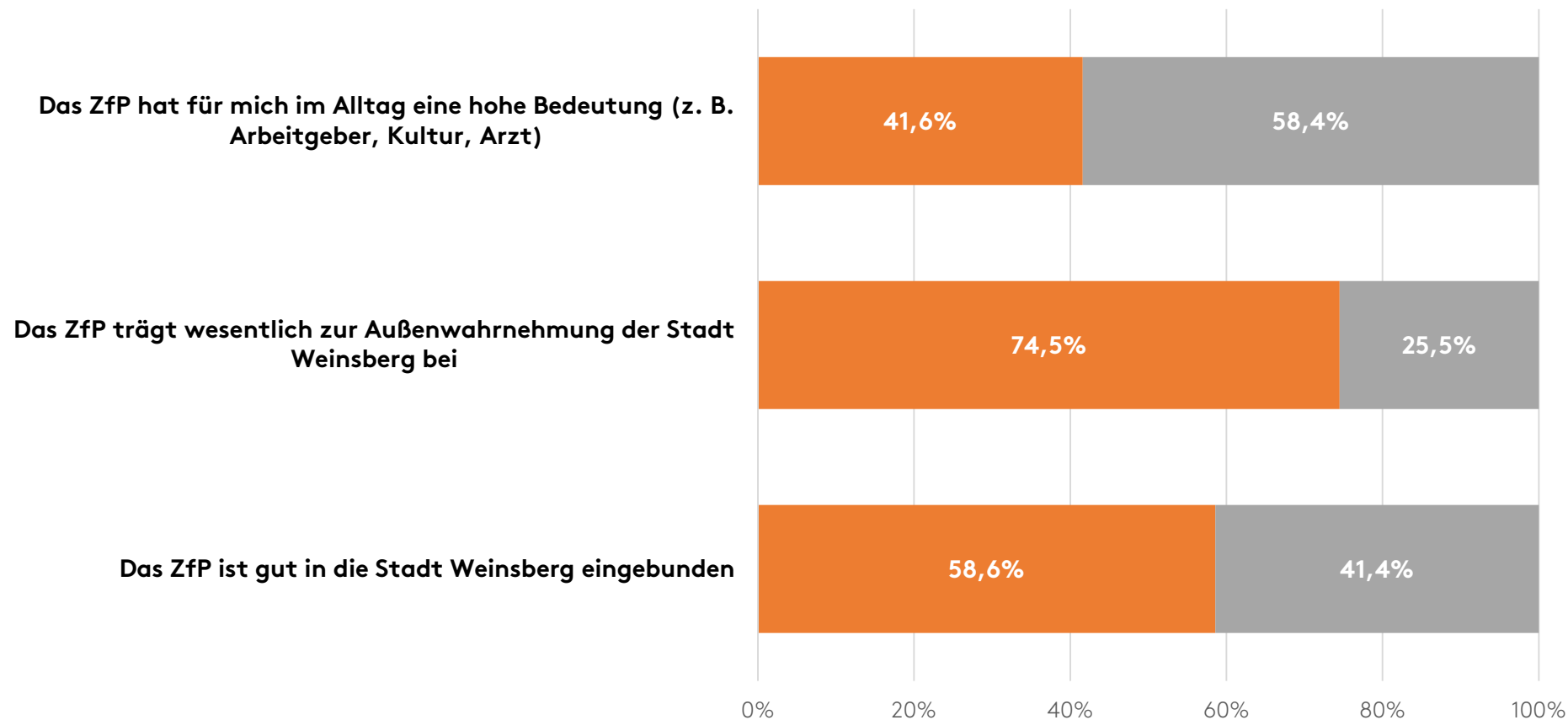


Bei der Frage nach dem (zukünftigen) Standort von Betreuungseinrichtungen für Seniorinnen und Senioren sprechen sich **mehrheitlich** 70 Prozent für eine **zentrale Lage in der Kernstadt** aus, damit die ältere Bevölkerung Weinsbergs auch weiterhin nah am örtlichen Geschehen leben kann.

Für eine ruhige Lage in Randbereichen der Kernstadt votierten gut 26 Prozent der Befragten. **Nur ein geringer Teil** der Bevölkerung (auch in den Stadtteilen) stimmt hingegen **für** die Entwicklung von **Betreuungseinrichtungen** für Seniorinnen und Senioren **in den Teilorten**.

Mit dem Klinikum am Weissenhof (ZfP) verfügt Weinsberg über eine wichtige medizinische Einrichtung. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

■ ich stimme vollkommen zu / ich stimme eher zu ■ ich stimme eher nicht zu / ich stimme überhaupt nicht zu

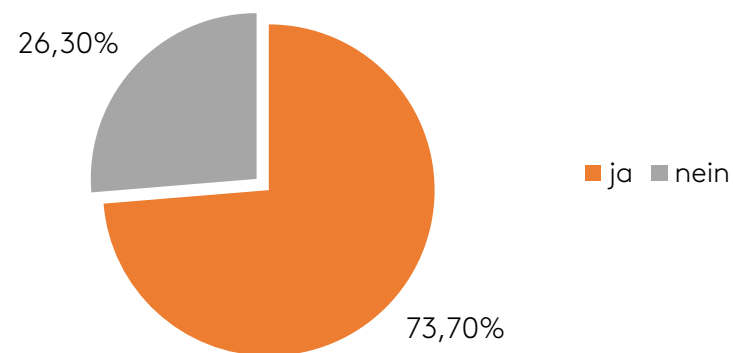


Das Klinikum am Weissenhof (ZfP) hat für über **40 Prozent der Befragten** eine **hohe Bedeutung** im Alltag. Die Bedeutung nimmt hierbei mit zunehmendem Alter der Befragten zu.

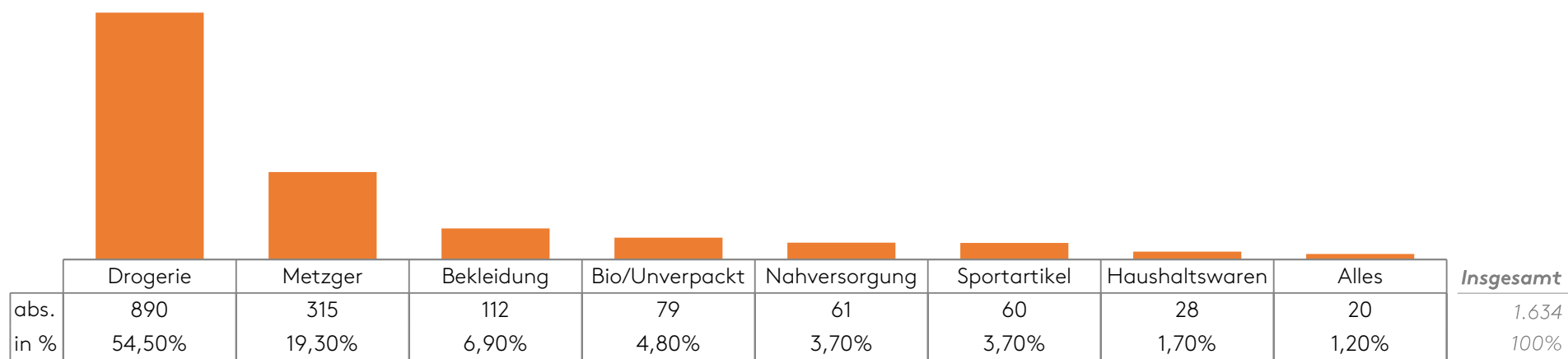
Rund drei Viertel der befragten Personen stimmt der Aussage zu, dass das ZfP wesentlich zur Außenwahrnehmung der Stadt Weinsberg beiträgt. Dieses Bild ergibt sich unabhängig von einzelnen Altersgruppen, Staatsangehörigkeiten oder des Wohnorts in der Stadt.

Die Anbindung des ZfP an die Stadt Weinsberg wird zu 58,6 Prozent als positiv bewertet. In diesem Fall besteht also noch Potential für Verbesserungen, welche in der Folge noch detailliert werden müssen.

Vermissen Sie bestimmte Sortimente, Marken und Filialen in der Stadt Weinsberg?



Welche Sortimente, Marken und Filialen vermessen Sie?

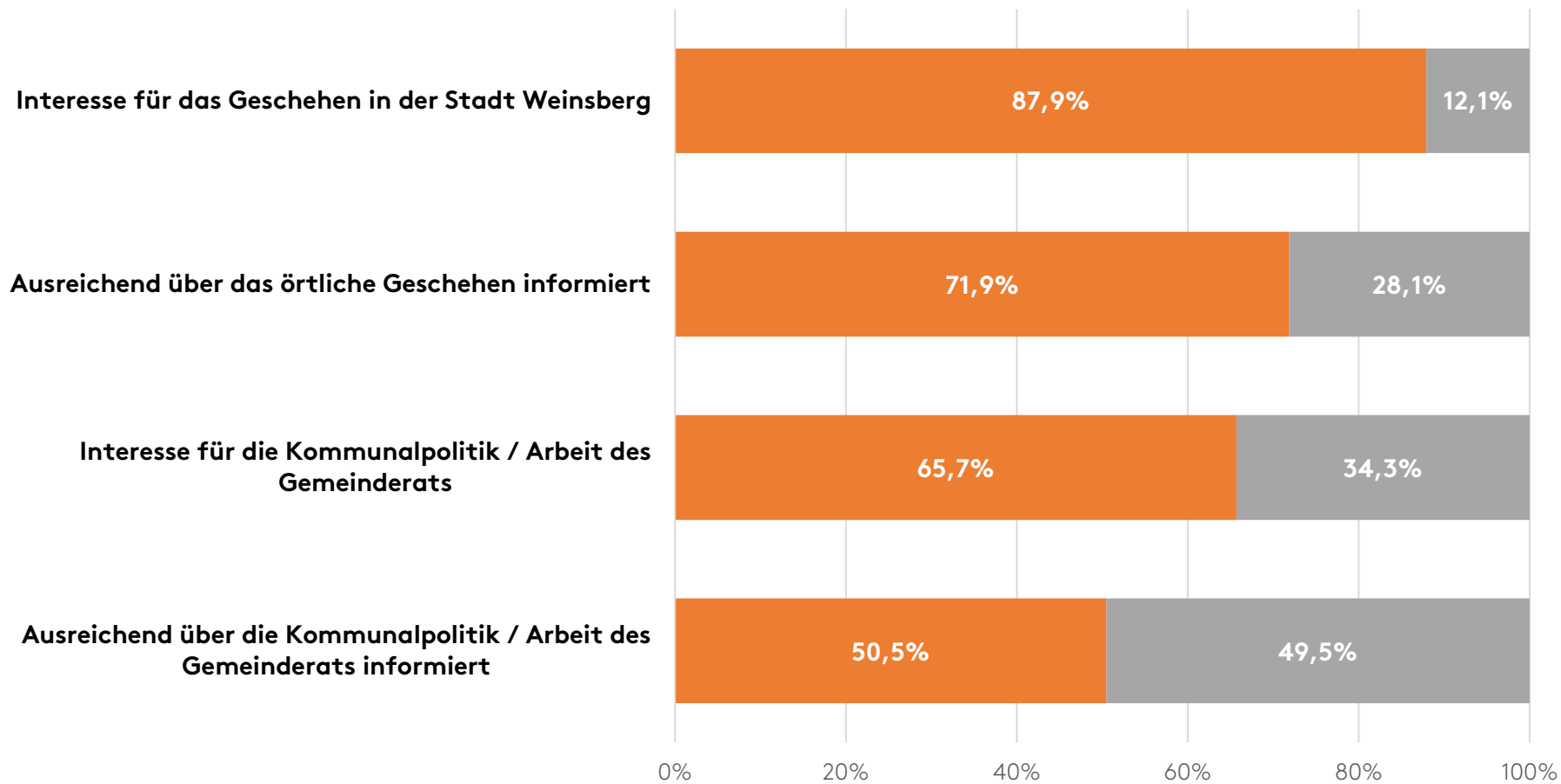


Beim Thema Einzelhandel und Nahversorgung wurde zunächst, ähnlich wie bei dem Thema Jugendliche (Frage 13) abgefragt, ob die Bürgerinnen und Bürger im bestehenden Angebot bestimmte Sortimente, Marken und/oder Filialen vermissen. Knapp 75 Prozent der Bevölkerung beantwortete diese Frage mit „ja“.

Vermisst werden hierbei insbesondere Angebote im Bereich **Drogerie** sowie eine bzw. mehrere **Metzgereien**. Rund drei Viertel aller Antworten entfallen auf eines der beiden Segmente. Darüber hinaus wird auch im Bereich Bekleidung, Bioladen und Sportartikel Bedarf gesehen, dieser ist aufgrund der Anzahl an Antworten jedoch eher als nachrangig zu betrachten.

Wie sehr interessieren Sie sich für das Geschehen in Ihrer Stadt?

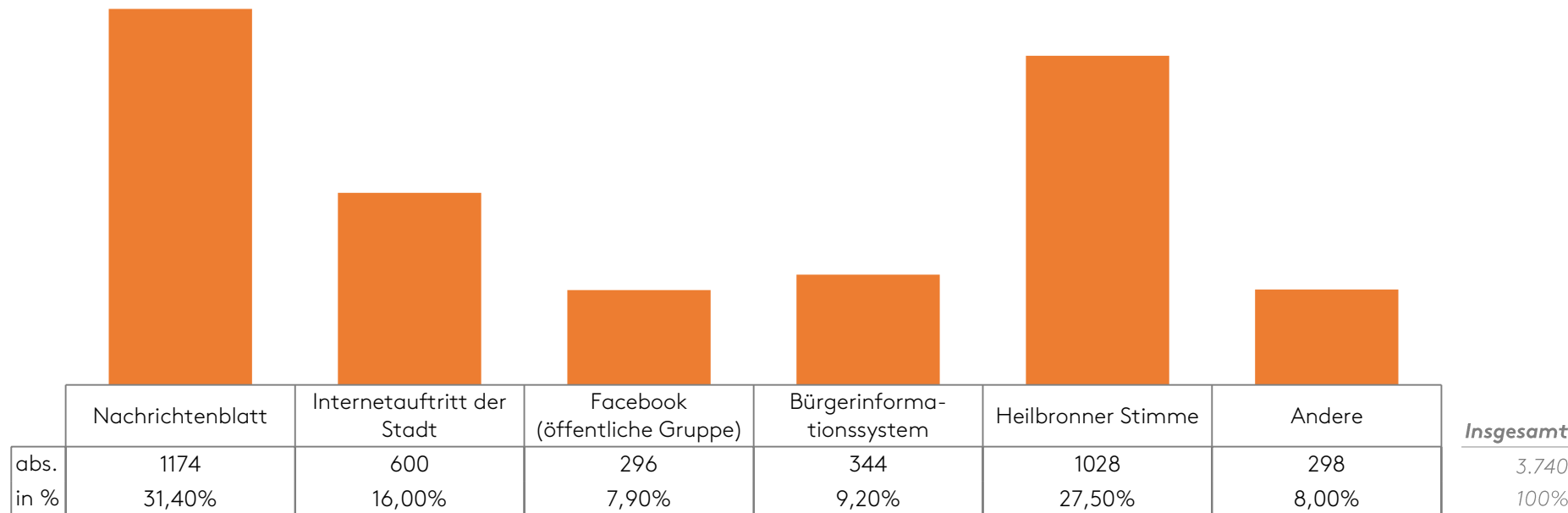
ja / eher ja eher nein / nein



Das **Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner am Geschehen in ihrer Stadt ist** mit 88 Prozent **erwartungsgemäß sehr hoch**. Knapp 72 Prozent der Befragten fühlen sich darüber hinaus über das örtliche Geschehen in der Stadt ausreichend gut informiert.

Erfahrungsgemäß ist das Interesse an der Arbeit des Gemeinderats nicht ganz so ausgeprägt, mit knapp 66 Prozent jedoch immer noch vergleichsweise hoch. Rund die Hälfte der Befragten gibt in der Folge an, dass sie sich mehr Informationen zur kommunalpolitischen Arbeit wünscht. In Frage 20 hatten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, in diesem Zusammenhang Themenfelder zu benennen.

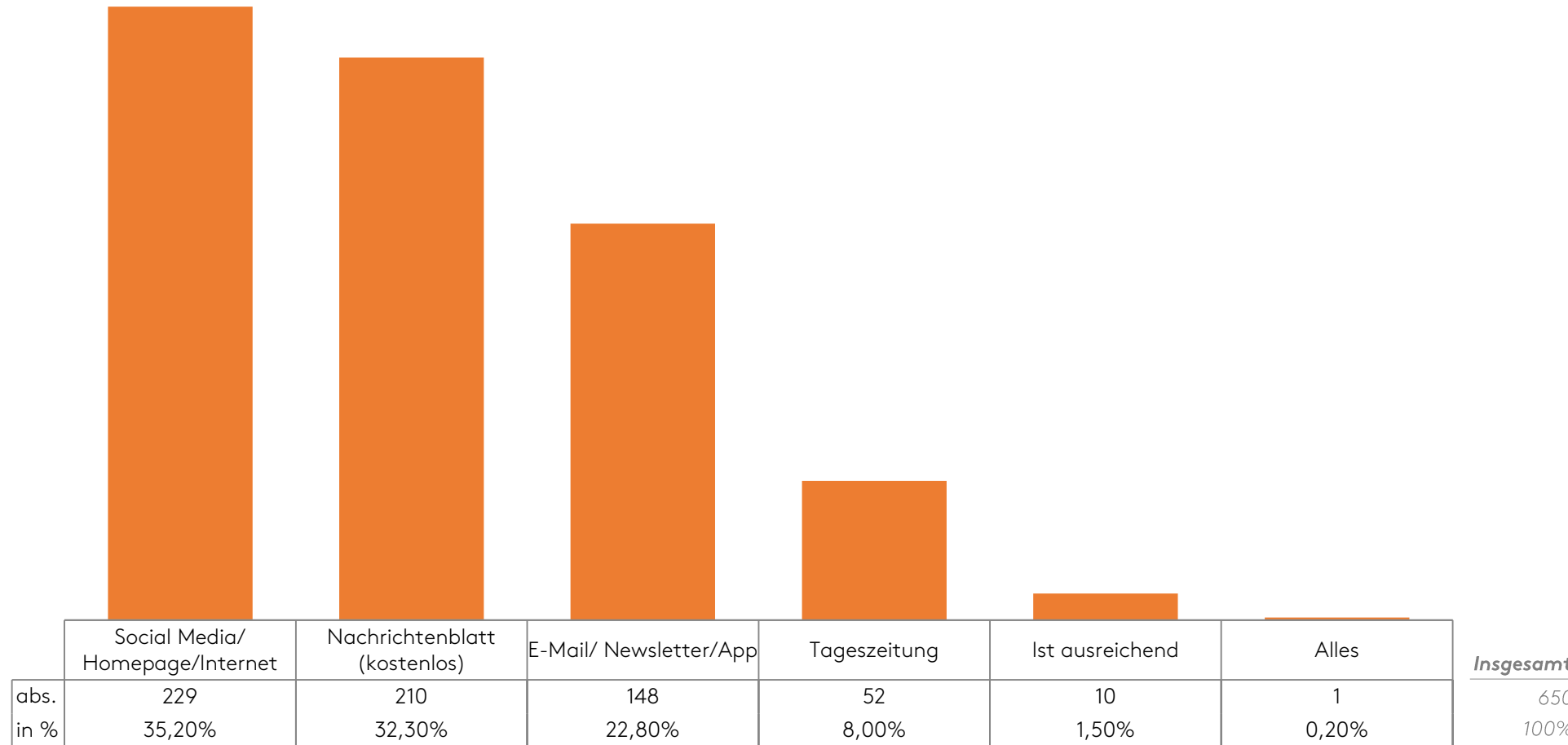
Wie informieren Sie sich über Leistungen, Angebote und Projekte der Stadt?



Zunächst wurde im Zuge von Frage 19 ermittelt, über welche Wege bzw. Kanäle sich die Bevölkerung über die Geschehnisse in der Stadt informiert. Hierbei konnten mehrere Antwortmöglichkeiten ausgewählt werden.

1.174 sowie 1.028 Personen geben an, dass sie mit Hilfe des Nachrichtenblatts bzw. über die Heilbronner Stimme Informationen einholen. Somit nehmen die **Printmedien** die **Spitzenposition bei der Informationsweitergabe** ein. Mit 600 Nennungen folgt die städtische Internetseite. Das Bürgerinformationssystem sowie die städtische Facebook-Gruppe könnten in ihrer Funktion noch weiter gestärkt werden.

Über welchen Weg würden Sie am liebsten Informationen erhalten?

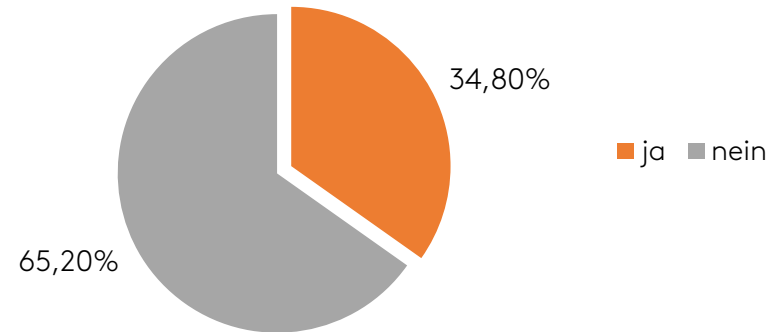


Die Haupt-Anregungen seitens der Bürgerschaft für eine verbesserte Informationsweitergabe bestehen im **Ausbau bzw. in der Attraktivierung des Social-Media-Angebots sowie der städtischen Homepage.** Ein weiterer Vorschlag besteht in der Umsetzung eines E-Mail-Newsletters.

Gut 200 Personen regen zudem die **kostenlose Verteilung des Nachrichtenblattes** an.

Aufgrund der niedrigen Anzahl an Gesamtnennungen (650 Stück) kann jedoch attestiert werden, dass der Informationsfluss in der Stadt Weinsberg zwar Raum für Ergänzungen lässt, generell jedoch zufriedenstellend für einen Großteil der Bürgerinnen und Bürger ist.

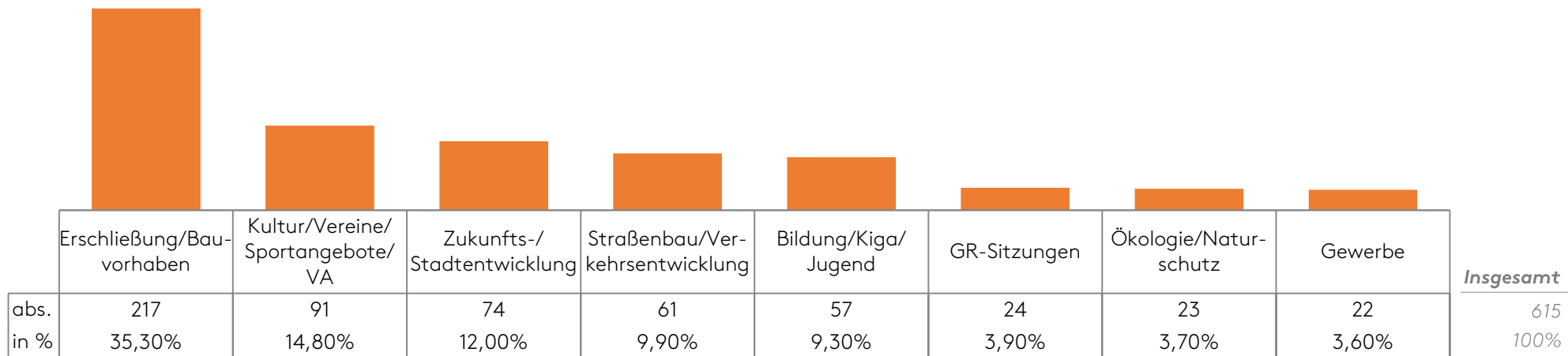
Gibt es Bereiche oder Projekte in der Stadt Weinsberg, zu denen Sie gerne mehr Informationen hätten?



Etwa **35 Prozent der Befragten** geben an, dass sie gerne **mehr Informationen zu bestimmten Bereichen und Projekten in der Stadt** hätten.

Gut 200 Personen äußern hierbei den Wunsch, dass mehr Informationen zu Erschließungs- und Bauvorhaben kommuniziert werden. Darüber hinaus werden auch die Themen Zukunfts-, Stadt- sowie Verkehrsentwicklung von den Bürgerinnen und Bürgern genannt, wenn es um zusätzliche bzw. häufigere Informationen geht.

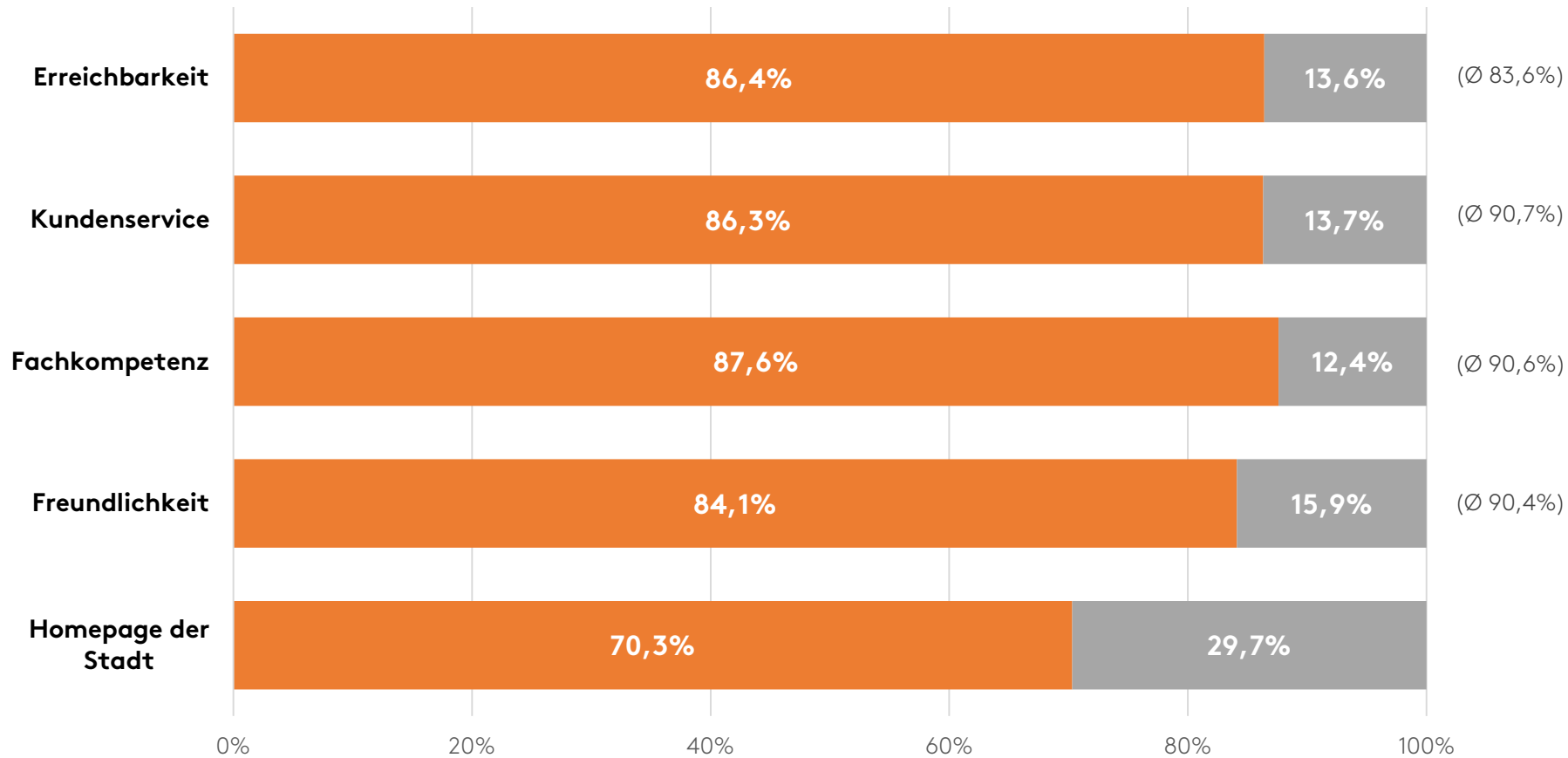
Zu welchen Bereichen oder Projekten hätten Sie gerne mehr Informationen?



Die letzten in diesem Zusammenhang häufiger erwähnten Themenbereiche sind das Kultur-, Vereins- und Sportangebot sowie das Bildungs- und Betreuungsangebot in der Stadt.

Wie zufrieden sind Sie mit den Dienstleistungen der Verwaltung?

■ sehr gut / eher gut ■ eher schlecht / sehr schlecht



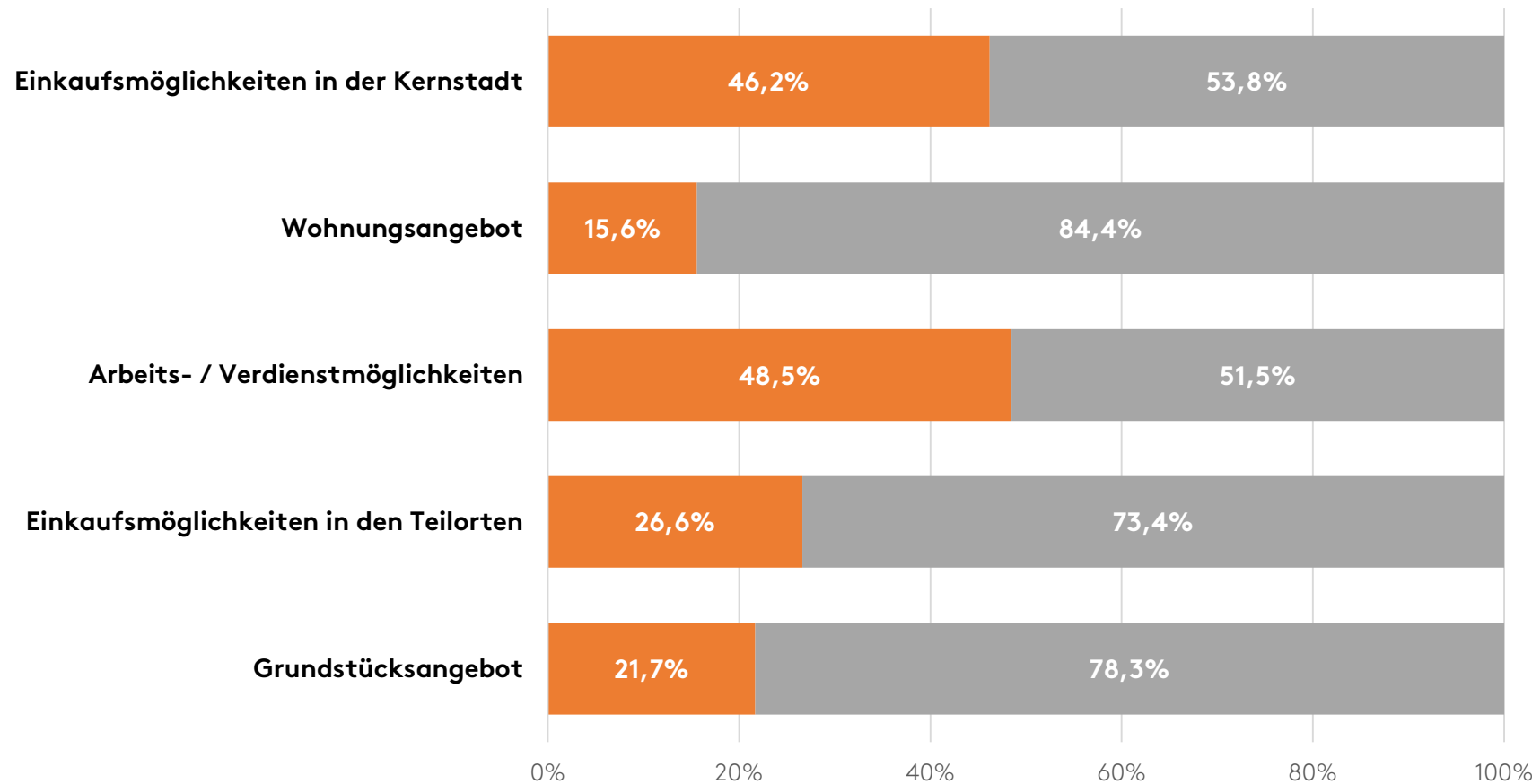
Die Dienstleistungen der Stadtverwaltung (Erreichbarkeit, Kundenservice, Fachkompetenz und Freundlichkeit) werden mit Bewertungen um die 86 Prozent positiv gesehen.

Die Homepage der Stadt wurde seit der Befragung im Juli diesen Jahres überarbeitet und mit neuem Design und neuen Funktionen wieder online geschaltet. Es sind daher Verbesserungen gegenüber der Bewertung von 70 Prozent zu erwarten.

Wie bewerten Sie folgende Angebote in der Stadt Weinsberg?

Themenbereich Arbeiten, Einkaufen und Wohnen

sehr gut / gut weniger gut / überhaupt nicht gut



Wichtigkeit

In Frage Nr. 22 wurden verschiedene Angebote in der Stadt Weinsberg hinsichtlich ihrer Wichtigkeit sowie ihrer Qualität bzw. Quantität von der Bevölkerung bewertet. Die Reihenfolge der Wichtigkeit wird mit Hilfe des Keils von oben nach unten dargestellt (Sortierung), die Prozentzahlen beziehen sich auf die Einschätzung von Quantität und Qualität des Angebots.

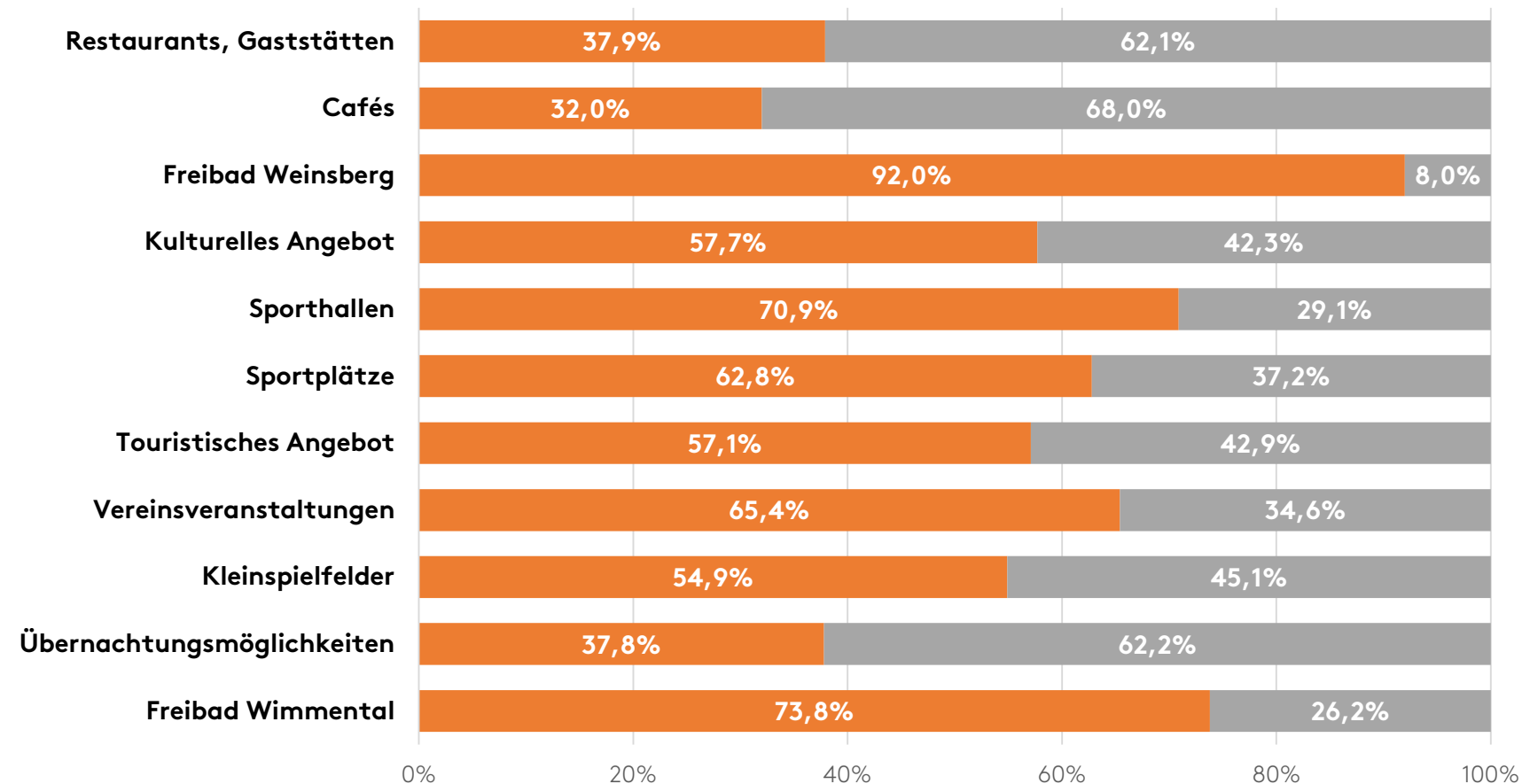
Im Themenbereich Arbeiten, Einkaufen und Wohnen sind für die Bevölkerung die **Einkaufsmöglichkeiten in der Kernstadt besonders wichtig**, gefolgt vom Wohnungsangebot und den Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten.

In der Bewertung werden vor allem beim **Wohnungs- und Grundstücksangebot** sowie bei den **Einkaufsmöglichkeiten in den Teilorten Defizite** im bestehenden Angebot gesehen. Auch bei den Einkaufsmöglichkeiten in der Kernstadt und den Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten sieht die Hälfte der Befragten Möglichkeiten zur Optimierung des Bestands.

Wie bewerten Sie folgende Angebote in der Stadt Weinsberg?

Themenbereich Kultur, Freizeit und Tourismus

sehr gut / gut weniger gut / überhaupt nicht gut



Wichtigkeit

Im Themenbereich Kultur, Freizeit und Tourismus wird seitens der Bürgerinnen und Bürger besonders das Weinsberger **Freibad** geschätzt (**92 Prozent Zufriedenheit**). Auch das Pendant in Wimmmental wird gut bewertet, nimmt jedoch für die Gesamtbevölkerung einen verhältnismäßig geringen Stellenwert ein.

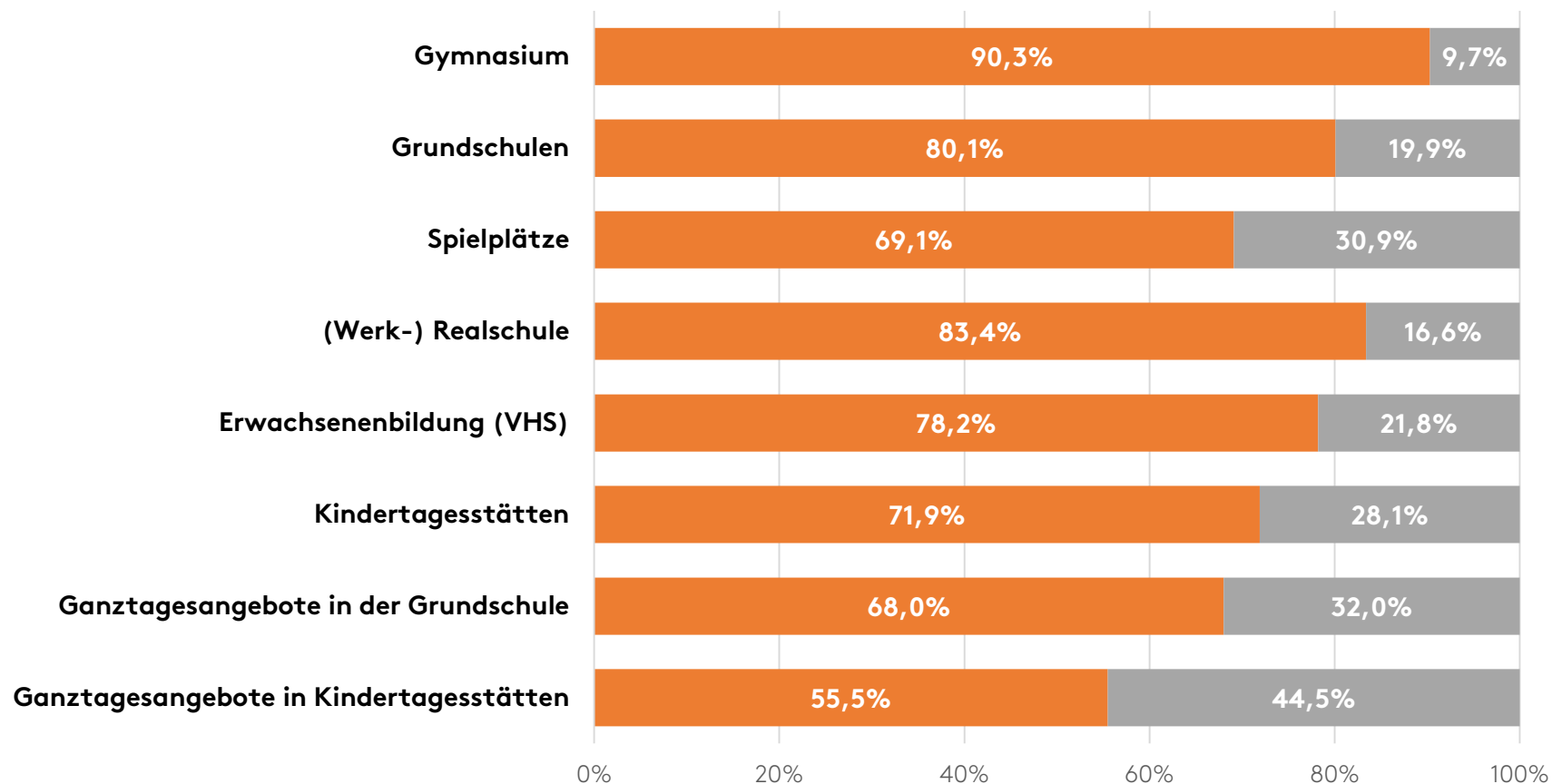
Wie Frage 12 bereits gezeigt hat, wird das Kultur- und Freizeitangebot in Weinsberg durchaus positiv wahrgenommen, jedoch sieht die Bevölkerung dennoch Möglichkeiten zur Verbesserung des bestehenden Angebots.

Den **größten „Nachholbedarf“** sieht die Bevölkerung beim **gastro-nomischen Angebot**, welches nur etwa zu einem Drittel positiv bewertet wird. Aufgrund der Wichtigkeit von Restaurants und Cafés für die Weinsberger Einwohnerschaft besteht in diesen Bereichen aus der Befragung ein erhöhter Handlungsbedarf.

Wie bewerten Sie folgende Angebote in der Stadt Weinsberg?

Themenbereich Bildung und Betreuung

■ sehr gut / gut ■ weniger gut / überhaupt nicht gut



Wichtigkeit

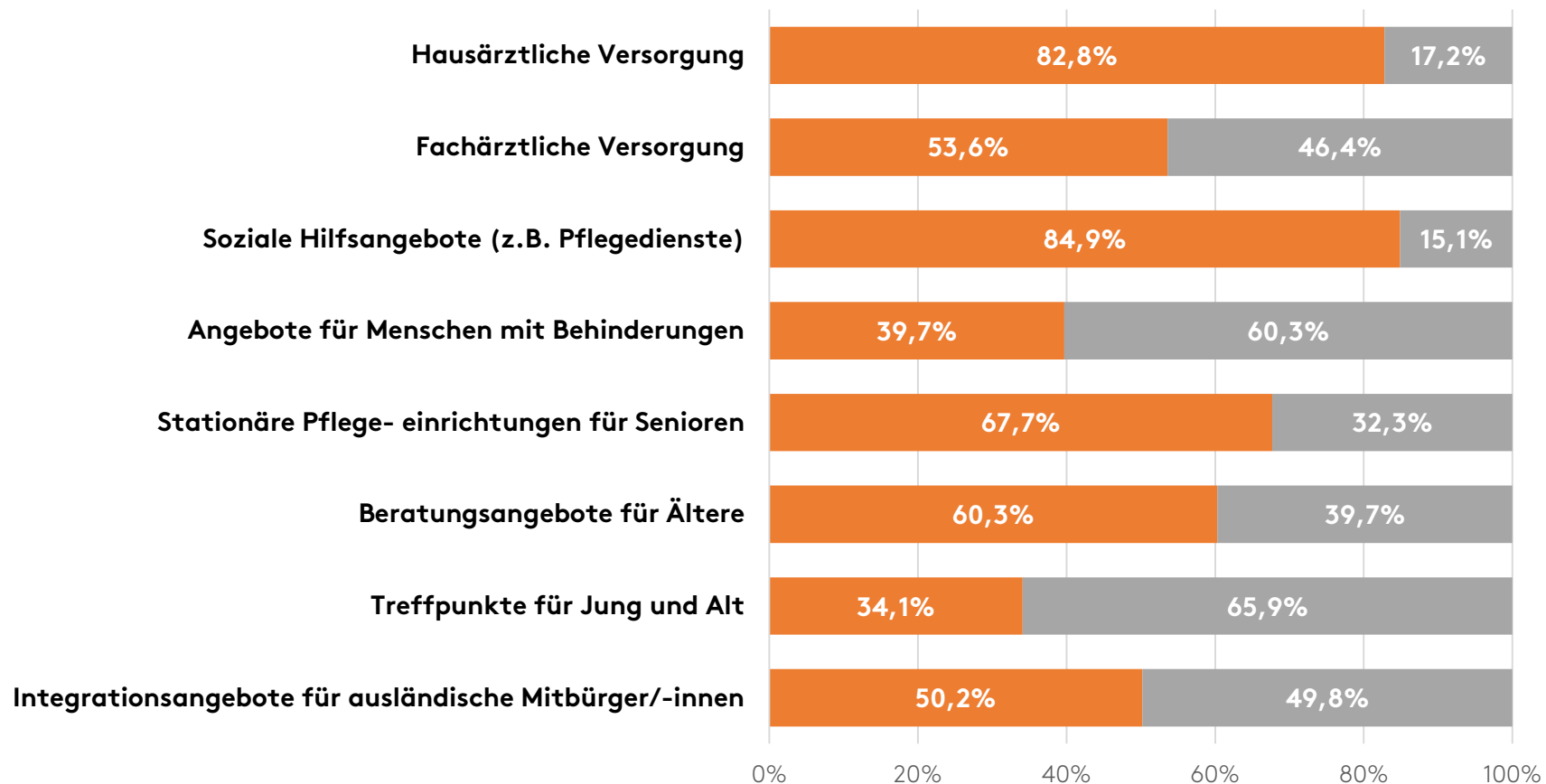
Der Themenbereich **Bildung und Betreuung** wird von den Weinsberger Einwohnerinnen und Einwohnern **überwiegend positiv** gesehen. Alle vorhandenen schulischen Einrichtungen werden von mindestens 80 Prozent als „sehr gut“ oder „gut“ eingestuft. Das **Gymnasium** erreicht sogar einen Zufriedenheitswert von über 90 Prozent. Die Kindertagesstätten werden mit einem Wert von 72 Prozent ebenfalls positiv beurteilt.

Im Bereich der Ganztagesbetreuung an Grundschule und Kindertagesstätten und bei den Spielplätzen besteht nach Ansicht der Bevölkerung noch Potential für eine Optimierung des vorhandenen Angebots. Die Zufriedenheitswerte zwischen 55 und 69 Prozent zeigen jedoch keine grundsätzlichen Probleme des Bestands auf.

Wie bewerten Sie folgende Angebote in der Stadt Weinsberg?

Themenbereich Soziales

■ sehr gut / gut ■ weniger gut / überhaupt nicht gut



Wichtigkeit

Die **ärztliche Versorgung** ist für die Weinsberger Bevölkerung von **hoher Wichtigkeit**. Die Bewertung der hausärztlichen Versorgung ist hierbei mehrheitlich positiv und auch die Zufriedenheit mit der fachärztlichen Versorgung von 53,6 Prozent ist für eine Stadt wie Weinsberg in direkter Nähe zum Oberzentrum Heilbronn kein schlechter Wert.

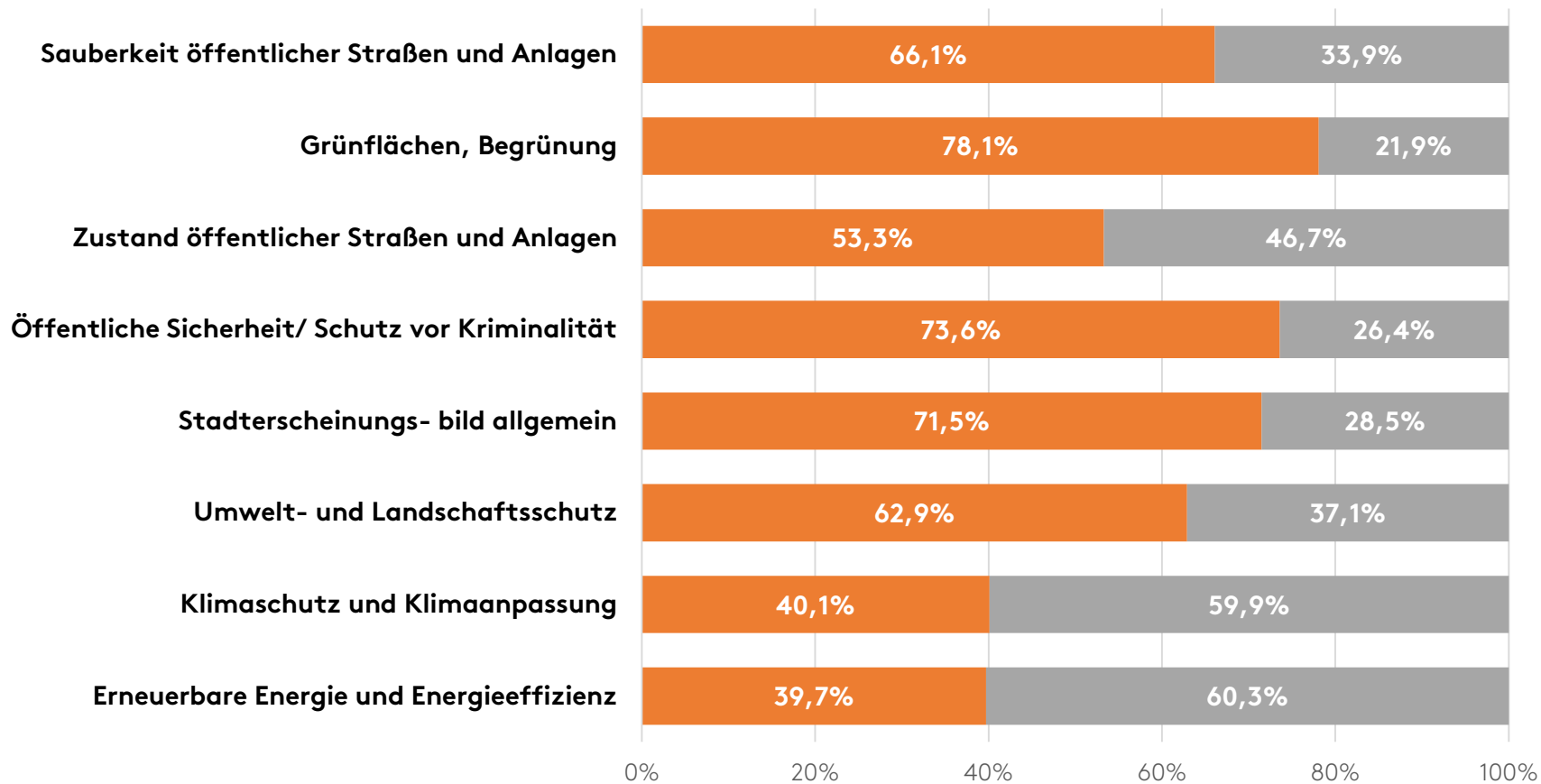
Die sozialen Hilfsangebote wie beispielsweise Pflegedienste erreichen im Themenbereich Soziales in der Bewertung den Bestwert. Eher **kritisch** gesehen werden die **Angebote für Menschen mit Behinderungen** sowie das Vorhandensein und die Qualität von **Treffpunkten für Jung und Alt**.

Bei den stationären Pflegeeinrichtungen für Seniorinnen und Senioren erreichen die vorhandenen Einrichtungen eine zu zwei Dritteln positive Bewertung, sodass in diesem Bereich ein leichter Verbesserungsbedarf seitens der Bevölkerung gesehen wird.

Wie bewerten Sie folgende Angebote in der Stadt Weinsberg?

Themenbereich Ortsbild, Sicherheit und Umwelt

■ sehr gut / gut ■ weniger gut / überhaupt nicht gut



Wichtigkeit

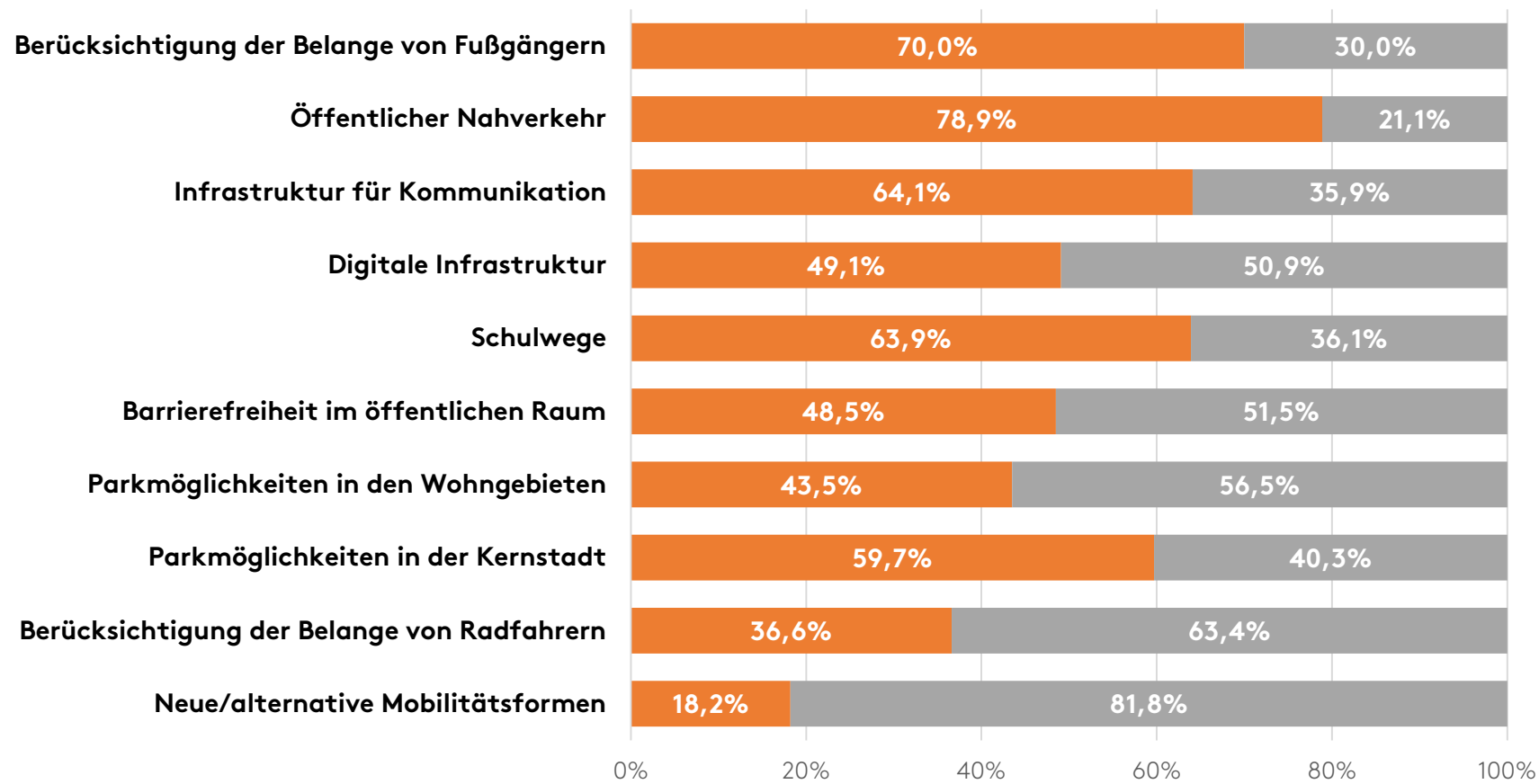
Die Weinsberger **Grünflächen** wie beispielsweise der Stadtseepark (vgl. Frage 2) **wissen** bei der Bevölkerung **zu überzeugen** und sind auch für das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger von hoher Wichtigkeit. Darüber hinaus erhalten auch die öffentliche Sicherheit sowie das Erscheinungsbild der Stadt mehrheitlich positiv bewertet.

Beim den Themen Klimaschutz und erneuerbaren Energien wird seitens der Bevölkerung Nachholbedarf gesehen. Andere Themen haben jedoch für die Einwohnerinnen und Einwohner eine höhere Dringlichkeit. An dieser Stelle ist der Zustand von öffentlichen Straßen und Anlagen zu nennen, welcher mit einer Zufriedenheit von 53,3 Prozent auch eher negativ eingeschätzt wird.

Wie bewerten Sie folgende Angebote in der Stadt Weinsberg?

Themenbereich Mobilität und Verkehr

■ sehr gut / gut ■ weniger gut / überhaupt nicht gut



Wichtigkeit

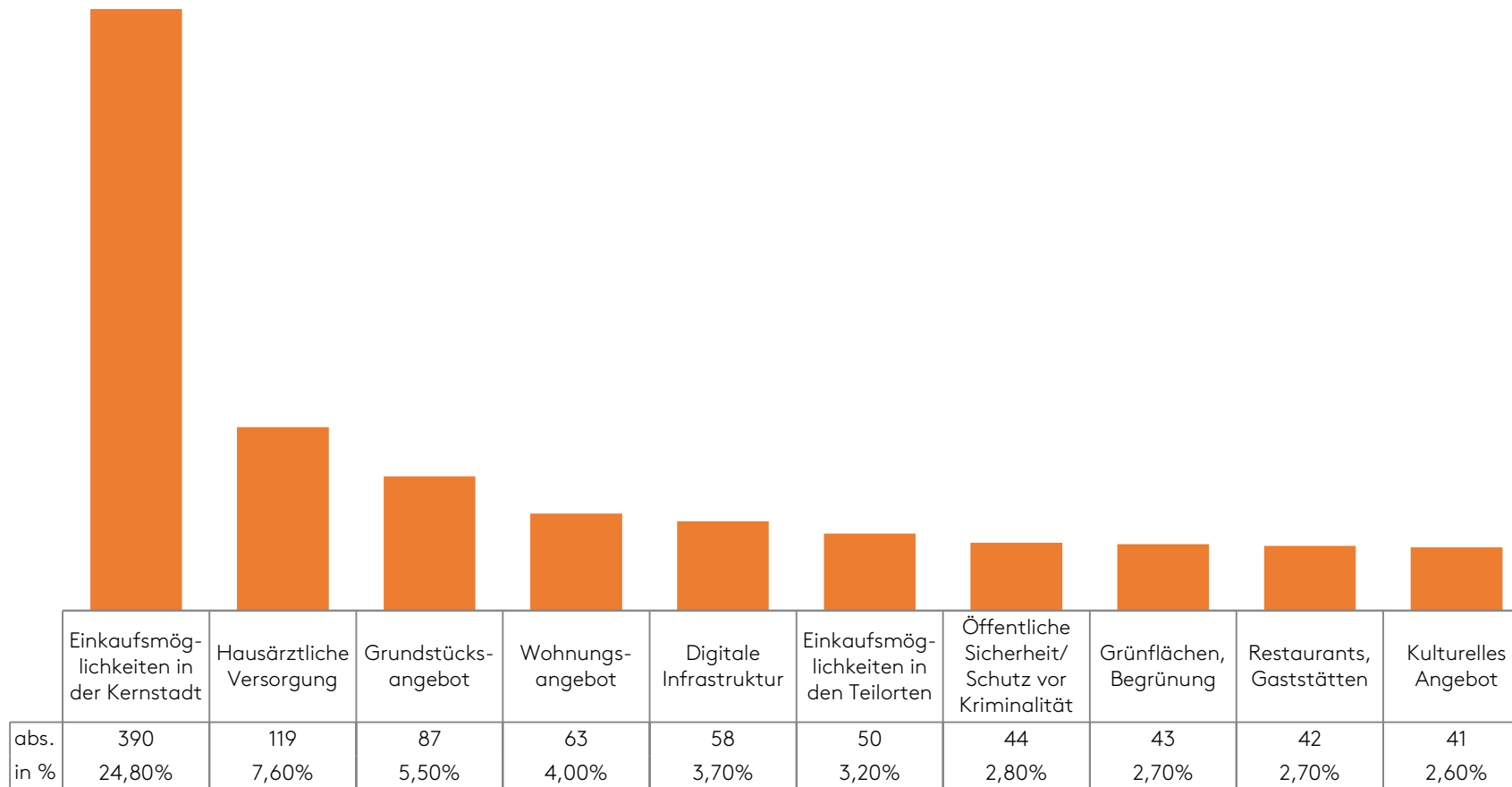
Der Bereich **Mobilität und Verkehr** wurde bereits bei der Frage, was die Bevölkerung in Weinsberg besonders stört, häufig genannt. Aus diesem Grund sind die **durchwachsenen Ergebnisse** in diesem Themenbereich nicht überraschend.

Neue bzw. alternative Mobilitätsformen sowie das Thema Radverkehr werden hierbei von der Bevölkerung am schlechtesten bewertet. In ihrer Wichtigkeit sind diese Themen jedoch verhältnismäßig niedrig angesiedelt. Auch nur zur Hälfte positiv beurteilt werden die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, die digitale Infrastruktur sowie die Parkmöglichkeiten in den Wohngebieten.

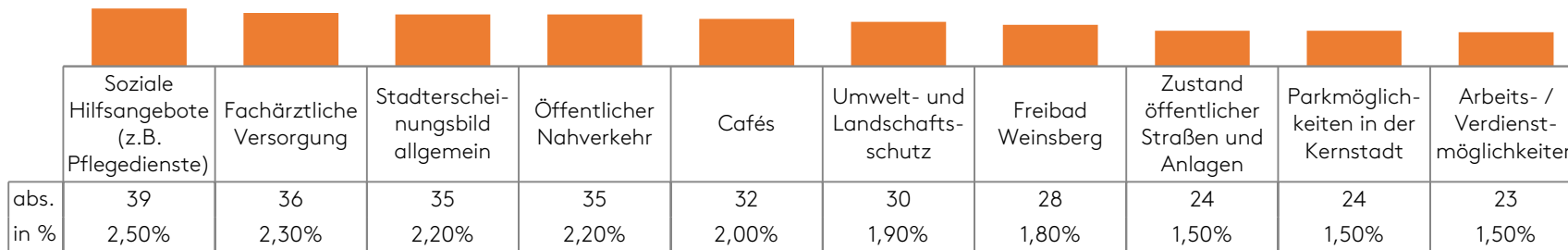
Die **Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr** (v.a. durch die Stadtbahn) ist hingegen **positiv** zu sehen und wird auch von der Bevölkerung so wahrgenommen.

In der vorausgegangenen Frage konnten Sie Angebote nach ihrer Wichtigkeit bewerten.
Welche der Angebote halten Sie für die drei wichtigsten?

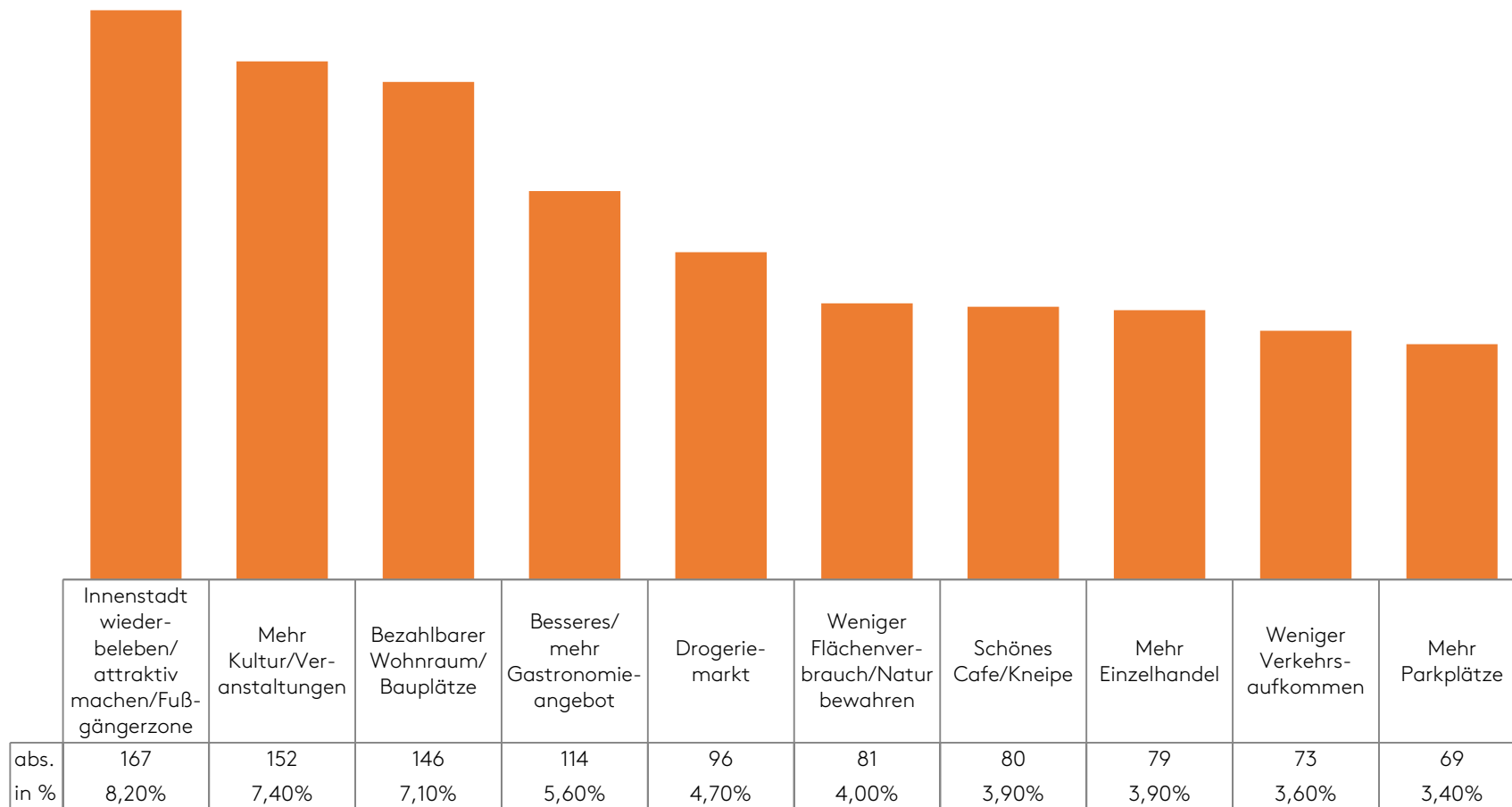
Über alle Themenbereiche hinweg sind die **Einkaufsmöglichkeiten in der Kernstadt** für die Weinsberger Bürgerinnen und Bürger **am wichtigsten**. Ebenfalls von besonderer Bedeutung sind die hausärztliche Versorgung, das Grundstücks- und Wohnungsangebot sowie die digitale Infrastruktur.



In der vorausgegangenen Frage konnten Sie Angebote nach ihrer Wichtigkeit bewerten.
Welche der Angebote halten Sie für die drei wichtigsten?



Welche Wünsche, Vorschläge und Ideen haben Sie persönlich zur Entwicklung der Stadt Weinsberg?



Insgesamt

2.044

100%

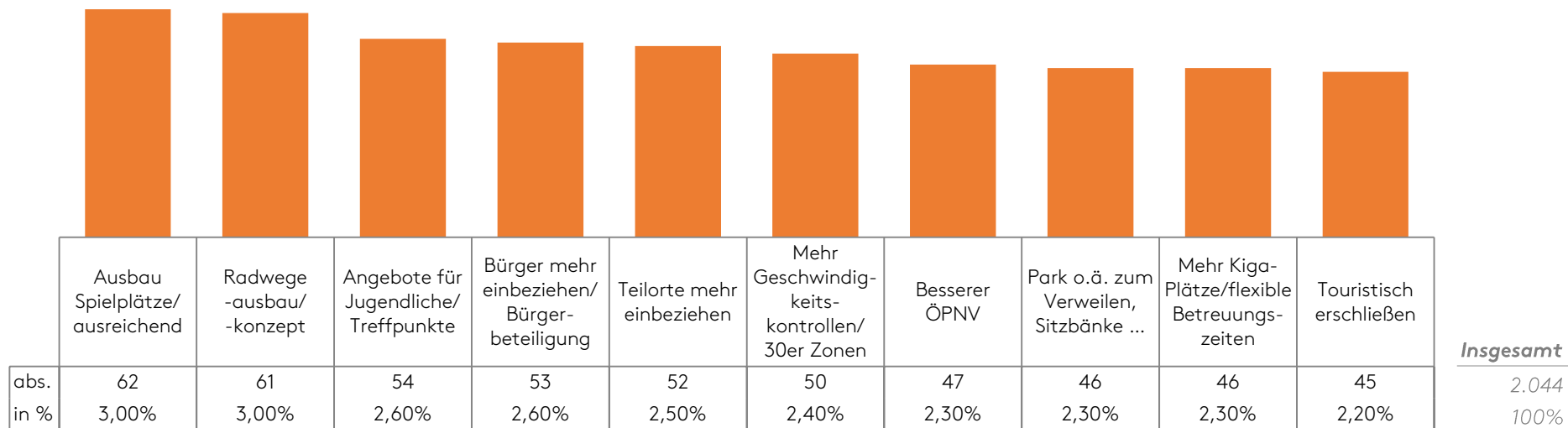
Zum Abschluss der Befragung konnten die Bürgerinnen und Bürger bei Frage 24 noch einmal ihre Wünsche und Vorschläge zur Stadtentwicklung in Weinsberg offen vorbringen. Insgesamt gingen hierbei gut **2.000 Anregungen** ein.

Die meisten Anregungen finden sich bereits an anderer Stelle in der Befragung wieder. Trotzdem liefert die Anzahl der Nennungen nochmal Aufschluss darüber, welche Themen der Bevölkerung explizit am Herzen liegen.

Herzenthemen sind die **Belebung und Attraktivierung der Innenstadt** mit einem besseren und umfangreicheren Gastronomieangebot, **mehr (kulturelle) Veranstaltungen** sowie eine Erweiterung des **Angebots an bezahlbaren Wohnungen und Bauplätzen**. Ebenfalls vordringlich genannt werden die Erweiterung des Einzelhandelsangebots, in erster Linie durch die Ansiedlung eines Drogeriemarkts.

Welche Wünsche, Vorschläge und Ideen haben Sie persönlich zur Entwicklung der Stadt Weinsberg?

Darüber hinaus sollte die Natur bewahrt und der „Flächenverbrauch“ möglichst gering gehalten werden. Ebenfalls wünschen sich viele Bürgerinnen und Bürger eine generelle Optimierung der verkehrlichen Situation.



Weinsberg
Treue. Weiber. Reben und Romantik

BEFRAGUNG
DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Weinsberg 2035
Stadtentwicklungskonzept

Nutzen Sie unseren Online-Fragebogen!

Schnell und einfach unter:
<https://www.stadt-entwickeln.de/weinsberg/>
Passwort: <xxxxxx>

Themenbereiche

Leben, Wohnen und Arbeiten
Kultur, Freizeit und Nahversorgung
Beteiligung, Kommunalpolitik und Verwaltung
Stadtentwicklung Weinsberg 2035
Persönliche Angaben

Reschl
Stadtentwicklung

Hohe Priorität

- Wohnungsbau (insbesondere „bezahlbarer Wohnraum“)
- Attraktive Innenstadt inkl. Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie
- Gesamtstädtische Verkehrsentwicklung

Weiterentwicklung / Ausbau

- Ausbau des kulturellen Angebots
- Gewerbeentwicklung
- Schaffung von Treffpunkten

„Weiter So/Erhalten“

- Lebensqualität/Bezug zur Landschaft
- Bildungs- und Betreuungsangebot
- ÖPNV

Auf Grundlage der Ergebnisse der 24 Fragen werden an dieser Stelle die Ergebnisse zusammengefasst. Hierbei wird in Themenbereiche mit hoher Priorität für die weitere Stadtentwicklung; Themenbereiche, in denen eine Weiterentwicklung stattfinden sollte sowie Themenbereiche, in denen das aktuelle Niveau für die Zukunft gehalten werden sollte, unterschieden.

Hohe Priorität haben nach Ansicht der Bürgerschaft die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, die Attraktivierung der Innenstadt durch zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten inkl. ergänzenden gastronomischen Angeboten sowie die Verkehrsentwicklung in der Gesamtstadt mit Betrachtung des Fuß- und Radverkehrs sowie alternativer Mobilitätsformen.

Eine **Weiterentwicklung** wird sich hinsichtlich des kulturellen Angebots sowie bei der Gewerbeentwicklung gewünscht. Ebenfalls ist es ein Anliegen der Bevölkerung, dass mehr Treffpunkte für Jugendliche sowie

Ergebnis?

Weinsberg
Treue. Weiber. Reben und Romantik

BEFRAGUNG
DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Weinsberg 2035
Stadtentwicklungskonzept

Nutzen Sie unseren Online-Fragebogen!

Schnell und einfach unter:
<https://www.stadt-entwickeln.de/weinsberg/>
Passwort: <xxxxxx>

Themenbereiche

Leben, Wohnen und Arbeiten
Kultur, Freizeit und Nahversorgung
Beteiligung, Kommunalpolitik und Verwaltung
Stadtentwicklung Weinsberg 2035
Persönliche Angaben

Reschl
Stadtentwicklung

Hohe Priorität

- Wohnungsbau (insbesondere „bezahlbarer Wohnraum“)
- Attraktive Innenstadt inkl. Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie
- Gesamtstädtische Verkehrsentwicklung

Weiterentwicklung / Ausbau

- Ausbau des kulturellen Angebots
- Gewerbeentwicklung
- Schaffung von Treffpunkten

„Weiter So/Erhalten“

- Lebensqualität/Bezug zur Landschaft
- Bildungs- und Betreuungsangebot
- ÖPNV

Seniorinnen und Senioren geschaffen werden.

Die Infrastruktur der Stadt, insbesondere die Einrichtungen im Bereich Bildung und Betreuung, sollen für die Zukunft in ihrer **Qualität und Quantität erhalten** bleiben. Gleiches gilt für den öffentlichen Personennahverkehr. Trotz des Optimierungsbedarfs in einigen Themenbereichen ist die Lebensqualität in der Stadt überdurchschnittlich gut. Diesen Zustand für die Zukunft abzusichern ist ebenfalls ein wichtiges Ziel, welches seitens der Bürgerinnen und Bürger im Zuge der Befragung formuliert wurde.

Ergebnis?